



Kulturprogramm 2023/2024



Auf einen Blick

Gut zu wissen	Seite 05
Reihenübersicht	Seite 08
Alles auf Anfang: Start in die neue Saison!	Seite 12
Alle Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge	Seite 13
Silvesterkonzerte	Seite 32/33
Kindertheater	Seite 55
Klangkosmos Weltmusik	Seite 61
Saalplan	Seite 62
Wissenswertes	Seite 63
Anfahrt	Seite 64
Allgemeine Geschäftsbedingungen	Seite 65

**Wir machen uns stark für die Kultur in Hamm!
Entdecken Sie spannendes Theater, klangvolle
Konzerte, hinter sinniges Kabarett – und lassen
Sie sich begeistern. Wir freuen uns auf Sie!**



Gut zu wissen:



Alle Veranstaltungen, News, Wissenswertes und Online-Verkauf unter:

kultur.hamm.de und www.hamm.de/kultur

Besucherservice/Kartenvorverkauf:

Kulturbüro der Stadt Hamm

Ostenallee 87, 59071 Hamm

Hotline: 02381 17-5555 (Klaudia Wagner/Rainer Rzepa)

Telefax: 02381 17105555

E-Mail: kulturbuero@stadt.hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 08:30 - 12:30 Uhr und
14:00 - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

Tages-/Abendkasse im Kurhaus Bad Hamm:

Kurhaus Bad Hamm

Ostenallee 87, 59071 Hamm

Hotline: 02381 17-5555

Telefax: 02381 17-105555

E-Mail: kulturbuero@stadt.hamm.de

Die Tages-/Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn (über mögliche Änderungen informieren wir Sie tagesaktuell).

**Sie können einfach nicht genug bekommen?
Spartipps für Kulturgebeisterter:**

Flexibel, individuell, günstig:

das **Wahl-Abonnement**

- drei, fünf oder sieben Veranstaltungen innerhalb einer Spielzeit auswählbar
- Erwerb jederzeit möglich, Tickets sind übertragbar
- Ermäßigung gegenüber den regulären Kartenpreisen von bis zu 15 %

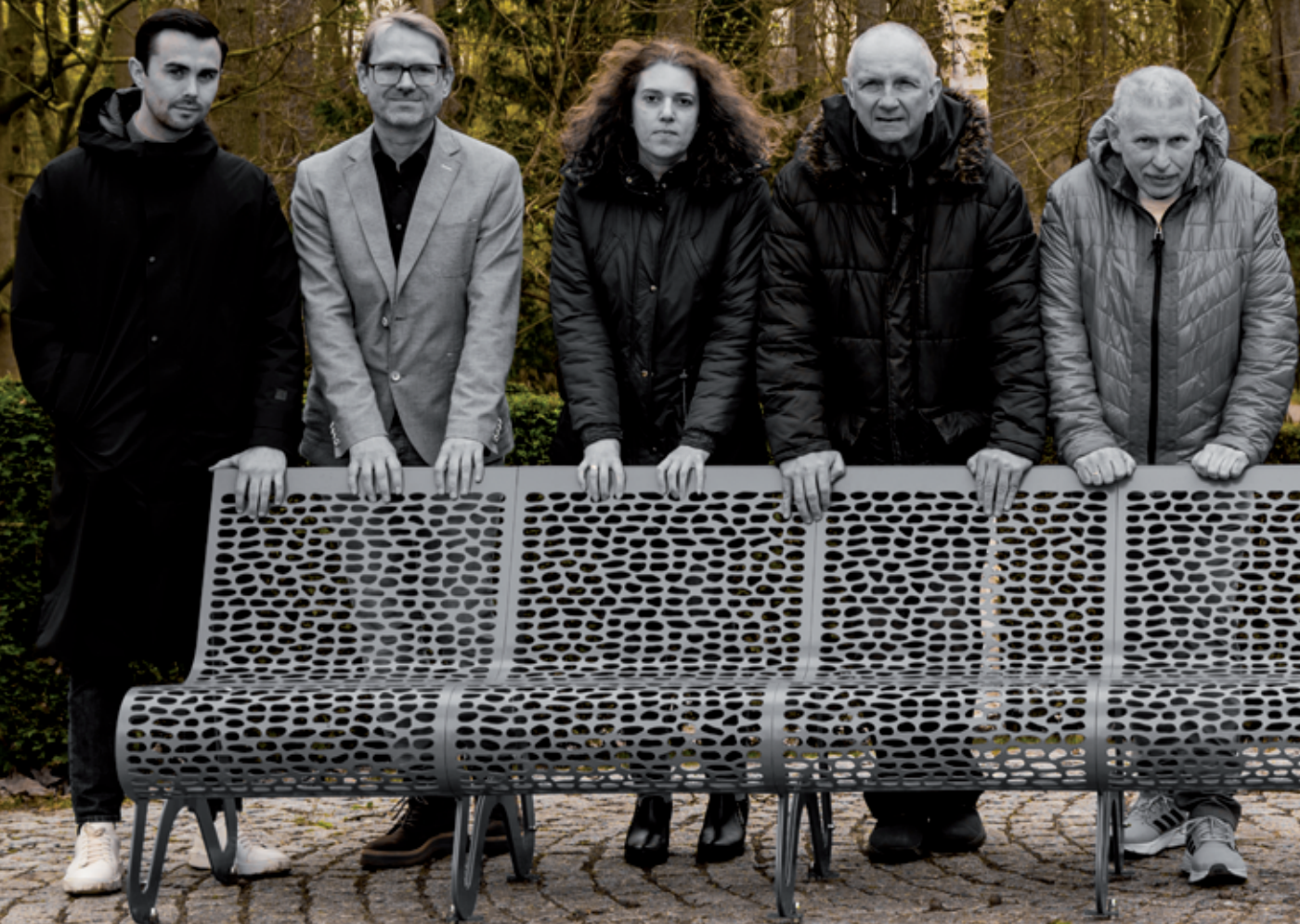
Die KulturCard 2023/24 (15 Euro)

- 10 % Ermäßigung (auf den Kartengrundpreis) für alle Veranstaltungen des Kulturbüros
- maximal 2 Tickets pro Veranstaltung
- nicht übertragbar
- gültig vom 1. August 2023 bis zum 1. Juli 2024

Alle buchbaren Veranstaltungen und Informationen unter www.hamm.de/kulturkarte

Sie haben Fragen? Unser Team vom Vorverkauf hilft Ihnen gerne weiter!

Gemeinsam stark für die Kultur







Musiktheater

Sa., 28. Oktober 2023 Kurhaus Bad Hamm	Hedwig and the Angry Inch Musical von John Cameron Mitchell (Buch) und Stephen Trask (Musik und Liedtexte)	20
Sa., 16. Dezember 2023 Kurhaus Bad Hamm	Rätselhafter Schimmer Eine poetische Amüsier-Show mit Live-Zeichnungen und Musik	29
Do., 7. März 2024 Kurhaus Bad Hamm	Goodbye Norma Jeane Buch und Liedtexte von Allard Blom, Musik von Sam Verhoeven	44
Sa., 4. Mai 2024 Kurhaus Bad Hamm	Pinkelstadt Musical von Greg Kotis (Buch und Texte) und Mark Hollmann (Musik und Texte)	53

Sparen
Sie 25 %

Kat. I: Abo 99,80 Euro/79,80 Euro erm.
Kat. II: Abo 76,80 Euro/63,60 Euro erm.

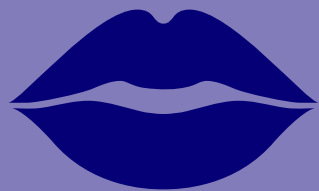


Schauspiel

Fr., 27. Oktober 2023 Kurhaus Bad Hamm	Der Vorleser Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink	19
Do., 16. November 2023 Kurhaus Bad Hamm	Woyzeck Drama von Georg Büchner	24
So., 17. Dezember 2023 Kurhaus Bad Hamm	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann	30
Mi., 17. Januar 2024 Kurhaus Bad Hamm	Furor Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz	36
Do., 22. Februar 2024 Kurhaus Bad Hamm	Alle Toten fliegen hoch Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff	41
Fr., 22. März 2024 Kurhaus Bad Hamm	So oder so – Hildegard Knef Eine bewegende Zeitreise von und mit Gilla Cremer	48

Sparen
Sie 25 %

Kat. I: Abo 110,10 Euro/85,20 Euro erm.
Kat. II: Abo 90,30 Euro/70,50 Euro erm.



Unterhaltung

So., 8. Oktober 2023	Der Mönch mit der Klatsche	16
Kurhaus Bad Hamm	Krimi-Komödie von Stefan Keim, frei nach Edgar Wallace	
Sa., 11. November 2023	Die Magier	22
Kurhaus Bad Hamm	Die Freakshow-Tour	
Mi., 13. Dezember 2023	Außer Kontrolle	28
Kurhaus Bad Hamm	Komödie von Ray Cooney	
Fr., 12. Januar 2024	Der Gott des Gemetzels	34
Kurhaus Bad Hamm	Komödie von Yasmin Reza	
Mi., 7. Februar 2024	Eingeschlossene Gesellschaft	38
Kurhaus Bad Hamm	Komödie von Jan Weiler	
Do., 29. Februar 2024	2. Hammer Lachnacht	43
Kurhaus Bad Hamm	Kabarett und Comedy	

Sparen
Sie 25 %

Kat. I: Abo 110,10 Euro/85,20 Euro erm.
Kat. II: Abo 90,30 Euro/70,50 Euro erm.



Esprit

So., 17. September 2023	19. Hammer Kulturfrühstück	13
Kurhaus Bad Hamm	Wir haben Zeit	
Fr., 3. November 2023	Zweikampfhasen	21
Kurhaus Bad Hamm	Komödie zum Thema Geschlechterkrieg von und mit Michael Ehnert (& Gattin)	
Sa., 13. Januar 2024	Wieder da!	35
Kurhaus Bad Hamm	Musikkabarett von und mit Sarah Hakenberg	
Mi., 21. Februar 2024	LIFE.stories	40
Kurhaus Bad Hamm	Tod und Taxifahren – Ein szenischer Reigen	
Fr., 15. März 2024	König Richard III	47
Kurhaus Bad Hamm	Shakespeare-Solo mit Bernd Lafrenz	
Fr., 19. April 2024	Ich bin raus!	52
Kurhaus Bad Hamm	Comedy von und mit Markus Barth	

Sparen
Sie 25 %

Abo 104,60 Euro/89,30 Euro erm.

Konzerte



So., 17. September 2023	Anima Eterna Brugge	14
Kurhaus Bad Hamm	Forschen, Entdecken, Experimentieren	
Sa., 9. März 2024	Janacek Chamber Orchestra & Gábor Boldoczki	46
Kurhaus Bad Hamm	Musik vom Hofe des Sonnenkönigs	
Di., 26. März 2024	Voces8	49
Pfarrkirche St. Agnes	Prozession	
Di., 9. April 2024	Bundesjugendorchester	50
Kurhaus Bad Hamm	Verstand und Gefühl	

Sparen
Sie 25 %

Kat. I: Abo 116,60 Euro/96,60 Euro erm.
Kat. II: Abo 93,60 Euro/80,40 Euro erm.

Kammerkonzerte



Mi., 11. Oktober 2023	Etta Scollo	17
Gustav-Lübcke-Museum	Ora	
Sa., 11. November 2023	Adelphi Quartett	23
Gustav-Lübcke-Museum	4 Horizonte, 4 Instrumente, 16 Saiten	
So., 10. Dezember 2023	German Brass	27
Gustav-Lübcke-Museum	It's Christmas Time	
Fr., 16. Februar 2024	Liedduo Conrad/Prinz	39
Gustav-Lübcke-Museum	1816 – Geh unter, Welt	

Sparen
Sie 25 %

Abo 73,60 Euro/63,40 Euro erm.

Jazz



Fr., 22. September 2023 Kurhaus Bad Hamm	Altfred Sicking I am	15
Fr., 20. Oktober 2023 Kurhaus Bad Hamm	b3 Fusion Trio New Songs, Old Socks	18
Fr., 24. November 2023 Kurhaus Bad Hamm	hellway2high big band African Skies	26
Fr., 26. Januar 2024 Kurhaus Bad Hamm	The new hot Die Musik von Louis Armstrong	37
Fr., 23. Februar 2024 Kurhaus Bad Hamm	Alma Naidu Seele	42

Sparen
Sie 25 %

Abo 75,35 Euro/62,70 Euro erm.

Kindertheater



Mi., 20. September 2023 Kulturnbahnhof	Meins Meins Deins Musikalisches Kindertheater für alle ab 4 Jahren	56
Do., 2. November 2023 Kulturnbahnhof	Heidis Geheimnis Figurentheater für alle ab 6 Jahren	56
Di., 21. November 2023 Kulturnbahnhof	Eselchen Zimt Ein Weihnachtswunder für kleine Sterne ab 4 Jahren	57
Fr., 1. Dezember bis Freitag, 8. Dezember 2023 Kurhaus Bad Hamm	Im Land von Prinz Mär Weihnachtsmusical	58
Di., 19. Dezember 2023 Kurhaus Bad Hamm	A Christmas Carol Englisches Theaterstück für Kinder ab 8 Jahren	57
Di., 9. Januar 2024 Kulturnbahnhof	Ein Besen für Hexe Hilda Figurentheater für alle ab 3 Jahren	59
Di., 23. Januar 2024 Kulturnbahnhof	Armstrong Figurentheater für alle ab 5 Jahren	59
Mo., 4. März 2024 Kulturnbahnhof	Fiona und das Meerwunder Figurentheater für alle ab 4 Jahren	60
Di., 16. April 2024 Kulturnbahnhof	Die Bremer Stadtmusikanten Figurentheater für alle ab 4 Jahren	60

A photograph of a stage with several spotlights shining down. A purple curtain is visible on the left side. The text 'Vorhang auf!' is overlaid on the image.

Vorhang auf!

Foto: Horst Lokuschat

Alles auf Anfang: Start in die neue Saison!

Gewachsen und beständig, aber noch formbar: Das, was für fünfjährige Ehen gilt, lässt sich auch problemlos auf unseren Saisonauftakt übertragen. Bereits zum fünften Mal, aber immer in leicht geändertem „Outfit“ laden die Programm-Macher des Kulturbüros alle Kulturbegeisterten ins Kurhaus ein und stellen ihre ganz persönlichen Highlights und Geheimtipps der kommenden Spielzeit vor.

Vorhang auf für Plaudereien „aus dem Nähkästchen“, für einen Blick auf die Schreibtische in den verschiedenen „Planungsbüros“: Was, wer, wann und vor allem wieso und warum? So facettenreich wie das Programm ist auch die Arbeit hinter den Kulissen, was Auswahl und Konzeption an-

belangt. Da wird gehört, gelesen, gesichtet, diskutiert, überlegt, verworfen, terminiert – und nicht einfach schnell in den Lostopf gegriffen und der nächstbeste Gewinner gezogen.

Ein unterhaltsamer Nachmittag, garniert mit kleinen Anekdoten, wissenswerten Fakten und musikalischen Intermezzi von Tankred Scheinschock – „Infotainment“ pur! Daneben gibt es natürlich auch noch genügend Raum für Kritik, Anregungen und lebhaftere Diskussionen. Seien Sie unser Gast!

Sonntag, 3. September, 16:00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Eintritt: 8,70 Euro



Foto: Volker Beushausen



19. Hammer Kulturfrühstück

„Wir haben Zeit“

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Die meisten können nie genug von ihr bekommen, beklagen sich, dass sie viel zu wenig von ihr haben, manchen rennt sie sogar einfach davon. Wieder andere wollen sie hingegen totschießen oder sie (sich) vertreiben – die Zeit ist nur schwer zu fassen. Laut Definition eine physikalische Größe, ist ihr Formelzeichen das t . Sie ist eine Abfolge von Ereignissen, folglich hat sie eine eindeutige Richtung und ist nicht umkehrbar. Und obwohl sie klar definiert ist – 60 Sekunden sind eine Minute, 60 Minuten eine Stunde und 24 Stunden ein Tag, usw. – ist sie zutiefst relativ.

Grund genug, sich mit diesem Phänomen, das jede:n von uns in der einen oder anderen Form betrifft, einmal näher auseinanderzusetzen. Und wer hätte das gedacht: viele Künstler:innen haben genau das bereits getan! Die grauen Herren halten in *Momo* alle zum Zeitsparen an, während *John Franklin* mit der Schnelllebigkeit nicht Schritt halten kann und *1984* eine düstere Zukunft beschreibt. *Marty McFly* reist in die Vergangenheit und muss am Ende seine Zukunft retten, während *Phil Connors* jeden Morgen wach wird und

immer wieder denselben Tag erlebt. Die *Beatles* wünschten sich *Yesterday* zurück, *Juli* hatten einfach eine *Geile Zeit* und *Europe* läuteten den *Final Countdown* ein. Die Bildende Kunst wiederum hat zahlreiche *Memento Mori* hervorgebracht, die die Vergänglichkeit des menschlichen Daseins visualisieren.

Ein wahres Füllhorn an facettenreichem Material also für das Team um Tankred Schleinschock vom WLT, das sich rund zwei Stunden lang nachdenklich, witzig und vor allem unterhaltsam dem Thema „Zeit“ in Liedern, kleinen Szenen und Geschichten widmet. Dazu werden wie immer knusprige Brötchen, frischer Kaffee und vieles mehr, was das Frühstücksherz begehrt, gereicht.

Sonntag, 17. September 2023, 10:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
28,90 Euro/25,60 Euro erm.



Foto: Jan Landau



Foto: Mario Leko

Anima Eterna Brugge

Forschen, entdecken, experimentieren

Violine: Sergey Malov

Dirigent: Jos van Immerseel



Einer der weltweit bekanntesten und erfolgreichsten Klangkörper gibt sich in Hamm die Ehre: Anima Eterna Brugge. 1987 von dem Dirigenten, Cembalisten und Pianisten Jos van Immerseel gegründet, ist das Orchester heute aus der internationalen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Als roter Faden zieht sich die historische Aufführungspraxis durch seine musikalische Geschichte. Jedes neue Projekt ist von einer Atmosphäre des Forschens, Entdeckens und künstlerischen Experimentierens geprägt. Im Laufe der Jahre haben sich die Grenzen des Repertoires dabei immer wieder verschoben.

Konzentrierte sich das Orchester in seinen Anfängen auf Barockmusik, drang es nach und nach Richtung Klassik, Romantik und sogar Musik des frühen 20. Jahrhunderts vor. Für jede dieser unterschiedlichen Epochen setzte Anima Eterna Brugge mittels seiner intensiven Forschung und durch Auftritte in den großen Konzertsälen der Welt sukzessive neue Maßstäbe. Seit 2020 arbeitet Anima Eterna mit vier verschiedenen Dirigenten zusammen, von

denen jeder seinen eigenen künstlerischen Weg mit dem Orchester geht.

Jos van Immerseel ist Pianist, Dirigent, Forscher, Sammler, Dozent – im Zentrum seines Wirkens und Lebens steht die Musik. 2021 trat er als künstlerischer Leiter von Anima Eterna zurück, unterstützt die Formation aber weiterhin mit Meisterkursen und tritt einmal pro Saison mit ihnen auf.

Der aus St. Petersburg stammende Geiger Sergey Malov gilt als ebenso vielseitig wie virtuos: Er spielt gleichermaßen Violine, Viola, Barockvioline und Violoncello da spalla. Für seine Interpretationen setzt sich der vielfach preisgekrönte Musiker intensiv mit Stilfragen und Spieltechniken der jeweiligen Epoche auseinander.

Sonntag, 17. September 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 38,50 Euro/31,90 Euro erm.

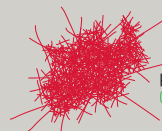
Kat. II: 30,80 Euro/26,40 Euro erm.



Foto: Rethmann

1960 geboren in Essen, aufgewachsen im münsterländischen Ahaus, erwies sich der junge Altfrid Sicking schnell als instrumentales Multitalent. Zunächst lernte er Blockflöte und Klarinette, später Klavier. In seiner Teenie-Zeit spielte er E-Bass und Keyboards in diversen Rock- und Jazzrockbands, bevor er sich 1978 dem Schlagzeug zuwandte. Was er von 1979 bis 1985 an der Musikhochschule Dortmund auch als Studienfach wählte und erfolgreich abschloss. Und gleich im Anschluss einen Lehrauftrag für Schlagzeug und Perkussion am Musikpädagogischen Institut der Universität Münster erhielt. Dabei blieb Sicking nie stehen, sondern vertiefte seine Instrumentalkenntnisse bei Workshops mit Größen wie Stefan Bauer, David Friedman, Gary Burton, Keiko Abe und Dave Samuels. Er sorgte bei Musicals wie „Les Misérables“ und „Joseph“ für Perkussion und spielte bei bekannten Bands wie F.O.B. und Electric Brew. Seit 2005 ist er festes Mitglied der Götz Alsmann Band und hat sich längst das Vibrafon bzw. die Marimba zu seinem Lieblingsinstrument erkoren. Mit „I am“ erfüllte sich Sicking in der pandemischen Zwangspause einen lang gehegten Wunsch und tritt nach Jahrzehnten

gefördert vom



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Altfrid Sicking Septett

I am

Altfrid Sicking
Sebastian Altekamp
Ingo Senst
Christian Schoenfeldt
Christian Kappe
Martin Classen
Markus Passlick

Vibrafon, Marimba
Klavier
Bass
Schlagzeug
Trompete, Flügelhorn
Tenorsaxofon
Perkussion

als Sideman und Hochschuldozent jetzt mit seinem eigenen Album ins Rampenlicht.

Als umtriebiger Konzert- und Studiomusiker weiß er mit diversen Stilistiken und Genres umzugehen, und so sind seine zurückgenommenen Arrangements sehr bewusst angelegte Terrains für entspannte solistische Entfaltung. Gemeinsam mit ausgesuchten Lieblingskollegen verpasst Sicking dem klassischen Ambiente zwischen Swing und Neo-Cool ein stilsicheres Update: Balladeskes, Up-Tempo-Nummern mit Bop-Appeal und bewegungsfördernde Latin-Infusionen. Ein rundes, lebendiges Album mit Vintage-Charme, das man live gehört haben muss!

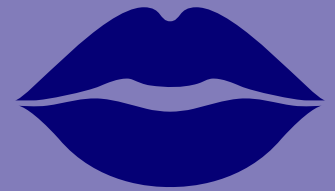
Freitag, 22. September 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Der Mönch mit der Klatsche

Krimi-Komödie von Stefan Keim,
frei nach Edgar Wallace

Contra-Kreis-Theater, Bonn



Ein Desaster bahnt sich an: Das Theater ist bis auf den letzten Platz besetzt, aber das komplette Ensemble steckt mitsamt dem Bühnenbild im Stau auf der Autobahn fest. Die 856. Vorstellung des Gruselschockers „Der Mönch mit der Klatsche“ droht zu platzen und damit die dringend benötigte Abendeinnahme auszufallen. Nur Regieassistentin Karin Tor und Requisiteur Klaus Konski sind im eigenen Auto vorausgefahren und pünktlich vor Ort. Was aber sollen die beiden tun?

Nicht ganz freiwillig wagen sie das Äußerste: Sie haben das Stück schon so oft gesehen, kennen jeden Satz und jede Geste in- und auswendig. Warum also nicht selbst in die Rollen schlüpfen? Ausgestattet mit ein paar Kostümen und spärlichen Requisiten tasten sie sich an die Figuren heran. Im Nu haben sie sich freigespielt und los geht es. In wilder Improvisation springen sie von Rolle zu Rolle und zaubern eine überdreht irrwitzige und rasant komische Krimishow auf die Bühne, die immer haarscharf am Scheitern entlangschrammt. Trotz aller waghalsigen Wendungen gelingt den beiden das Unmögliche, und sie lassen die unvergessenen Gestalten der

berühmt-berüchtigten Schwarz-Weiß-Klassiker einen nach dem andern wiederauferstehen, vom wahnsinnigen Mörder über den skurrilen Butler und die Jungfer in Nöten bis hin zum liebenswerten, etwas schusseligen, Scotland-Yard-Ermittler.

Ein wunderbarer Thriller-Spaß mit Nostalgieeffekt und eine rasante Parabel auf die unmöglichen Aufgaben, die das Leben selbst uns manchmal stellt - mit den kongenialen Darstellern Michaela Schaffrath und Stefan Keim, die um ihr Überleben spielen.

Als 1967 „Der Mönch mit der Peitsche“ in den Kinos anlief, weilte Edgar Wallace (1875 – 1932) bereits seit fünfunddreißig Jahren nicht mehr unter den Lebenden.

Sonntag, 8. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Fotos oben: Giulia Bersani



Etta Scollo

Foto: Simone Cerio

Etta Scollo

Ora

Die Karriere der in Catania, Sizilien, geborenen Etta Scollo begann 1983 mit dem ersten Preis beim "Diano Marina Jazz Festival". Sie studierte Gesang am Konservatorium in Wien und arbeitete parallel bei Schallplattenaufnahmen und Konzerten mit renommierten Künstlern der Jazz- und Blues-Szene wie Eddie Lockjaw Davis, Sunnyland Slim und Champion Jack Dupree zusammen. Als sie in den 1990er-Jahren ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland verlagerte, nahm auch ihre Karriere eine neue Wendung: Neben Kompositionen für Filme und diversen Studioalben entwickelte sie ein großes Interesse an der traditionellen Musik ihrer Heimat, das sich in vielfach ausgezeichneten Programmen wie der Hommage an die sizilianische Volkssängerin Rosa Balistreri oder an die arabisch-sizilianischen Dichter des 9. bis 12. Jahrhunderts zeigte.

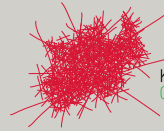
Danach war sie sowohl auf der Bühne als Schauspielerin wie auch als Komponistin im Bereich des Musiktheaters zu erleben. Und hat immer wieder neue Alben herausgebracht. Mit ihrem jüngsten Werk, erst Ende März veröffentlicht, ist

sie erstmals in Hamm zu Gast.

Im Jetzt sein: Das ist eine Weisheit, die Spirituelle und Philosophen seit Jahrtausenden lehren. Doch ist in diesen krisen- und kriegsgeschüttelten Zeiten das „Jetzt“ wirklich erstrebenswert? Mit ihrem neuen Opus „Ora“ gibt Etta Scollo eine musikalisch vielschichtige Antwort. Sie begnügt sich nicht mit einfachen und bequemen Phrasen, hält die dramaturgische Spannung hoch, in dem sie mit jedem Stück von Neuem überrascht. Impulse zum Schaffen bekommt Scollo durch Berührungen, Basteln, Konstruieren, haptischen Austausch. Sie hat nicht allein zu ihrer Stimme und ihren Gedanken eine starke Beziehung, sondern auch zu ihren Händen. Aus diesem Tasten und Tun hat sie Lieder geschaffen, die in ihrer Direktheit erschüttern und in ihrer Vielfalt verblüffen.

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
20,80 Euro/17,50 Euro erm.

gefördert vom



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



b3 Fusion Trio

New Songs, Old Socks

Ron Spielman

Andreas Hommelsheim

Lutz Halfter

Gitarre, Gesang

Hammond-Orgel

(B3), Keyboards

Schlagzeug



Foto: Erik Schütz

Rockiger als Jazz, jazziger als Rock: Seit 2013 kombiniert das Berliner Fusion Trio b3 ausgetüftelte Arrangements mit starken Melodien und überzeugt live mit jeder Menge Spielfreude und Groove. Die Kombo um „Mastermind“ und Keyboarder Andreas Hommelsheim hatte bis 2017 drei Alben veröffentlicht und das nächste Projekt in der Pipeline – als die Pandemie ihnen einen Strich durch die Rechnung machte. Gérard Batrya, Bassist der Truppe und seines Zeichens Franzose, stand für Aufnahmen auf einmal nicht zur Verfügung. Doch Not macht erfinderisch und kurzerhand übernahm Hommelsheim den Bass-Part an der E-Orgel, experimentierte dafür intensiv mit neuen Sounds und Effekten und arrangierte die Musik für ein Trio.

Herausgekommen ist das aktuelle Album „New Songs, Old Socks“ gefüllt mit brandneuen Songs wie auch älteren Stücken in neuem Gewand, musikalisch beheimatet zwischen Blues, Rock und Jazz. Extrem relaxter Westküsten-sound mit süffigen Balladen, ausgedehnten Instrumentalstücken und lässigen Songs mit gekonntem Schmelz.

Andreas Hommelsheim teilte schon mit vielen bekannten Künstler:innen die Bühne. Als musikalischer Leiter der deutschen Fassungen vieler erfolgreicher Filmproduktionen arbeitete er u. a. mit Andrew Lloyd Webber und Hans Zimmer zusammen und wurde als Produzent des deutschen Original-Soundtracks von „Der König der Löwen“ mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet.

Das markante und virtuose Spiel von Gitarrist und Sänger Ron Spielman zwischen Blues, Rock, Jazz und Funk genießt längst Kultstatus. Auch er ist mit diversen anderen Formationen erfolgreich unterwegs.

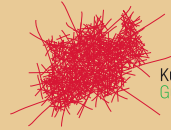
Schlagzeuger Lutz Halfter studierte u. a. am Berklee College in Boston. Er arbeitete für zahlreiche Theater und Orchester in Berlin, außerdem ist er ein gefragter Sideman.

Freitag, 20. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.

gefördert vom



förderverein
stadttheater



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Volker Beushausen

Der Vorleser

Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink
Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Deutschland Ende der 1950er-Jahre: Michael ist 15, als er der mehr als doppelt so alten Hanna erstmals begegnet. Eine widersprüchliche Frau, auf der einen Seite voller Hingabe und Zärtlichkeit, auf der anderen schroff, reizbar und leicht tyrannisch.

Sie wird seine erste Geliebte und die Beziehung zu einem Schlüsselerlebnis, das beide jahrzehntelang prägt. Genauso wichtig wie der Sex ist Hanna, dass er ihr aus Werken vorliest, die er in der Schule behandelt oder sie ihm vorschlägt. Er wird zu ihrem Vorleser. Und sie wird zu der Instanz, an der er sich orientiert. Bis sie eines Tages aus seinem Leben verschwindet.

Als Michael sieben Jahre später als Jura-Student einen Kriegsverbrecherprozess gegen ehemalige Wärterinnen eines Außenlagers von Auschwitz besucht, entdeckt er Hanna unter den Angeklagten. Er ist fassungslos, abgestoßen von ihr und auch sich selbst. Und begreift langsam, dass sie verzweifelt ein Geheimnis hütet, obwohl es sie entlasten könnte. Er muss sich entscheiden: Greift er ein und rettet sie - oder nicht?

1995 erschien Bernhard Schlinks Roman „Der Vorleser“, der sich den komplexen Fragen von Schuld und Verantwortung in der Folge des Holocausts widmet – ein Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts. Die Folgen der nationalsozialistischen Zeit prägen das Bewusstsein ganzer Generationen bis heute. Mit diesem Werk, das bis heute in über 50 Sprachen übersetzt und 2008 mit Kate Winslet und David Kross in den Hauptrollen überaus erfolgreich verfilmt wurde, gelang Schlink der Durchbruch als Schriftsteller.

1998 schuf Mirjam Neidhart die erste Bühnenfassung des Romans, damals noch als szenische Lesung, 2020 entstand eine neue Inszenierung an der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Pia Böhme setzt diese Fassung jetzt für das WLT in Szene.

Einführungsgespräch 18:45 Uhr
Freitag, 27. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.
Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Hedwig and the Angry Inch

Musical von John Cameron Mitchell (Buch)
und Stephen Trask (Musik und Liedtexte)
Deutsch von Rüdiger Bering und
Wolfgang Böhmer

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Sie ist wieder da: Für ein einmaliges Konzert kehrt Rock-sängerin Hedwig zurück in ihre Heimatstadt Berlin. Genau dorthin, wo früher der Eiserne Vorhang verlief. Die Rückkehr weckt bittersüße Erinnerungen und wird zu einer schmerzhaften Wiederbegegnung mit den Orten ihrer Kindheit. In Ost-Berlin als Hansel Schmidt geboren und aufgewachsen, begegnet sie vor dem Mauerfall ihrer großen Liebe, einem schwarzen GI. Die beiden heiraten und ihm zuliebe übersiedelt sie in die USA und lässt zudem eine Geschlechtsumwandlung vornehmen: Aus Hansel wird Hedwig. Doch die OP läuft schief und ein „angry inch“ bleibt zurück. Dieser erinnert sie zeitlebens an ihr altes Ich und lässt sie fortan zwischen den Geschlechtern schweben.

Den Tag des Mauerfalls erlebt Hedwig mittellos, von ihrem „Sugar Daddy“ längst verlassen, in einem trostlosen Trailer-park in den Weiten von Kansas. Während in ihrer früheren Heimat mit der Wiedervereinigung Geschichte geschrieben wird, ist Hedwig von innerer Einheit und geschlechtlicher Identität weit entfernt. Bei einem der Jobs, mit denen sie sich über Wasser hält, lernt sie einen jungen Mann kennen –



Foto: Volker Beushausen

Tommy Speck. Sie nimmt ihn unter ihre Fittiche und bringt ihm alles, was man über Musik und Entertainment wissen muss, bei – mit durchschlagendem Erfolg. Als „Tommy Gnosis“ macht er Karriere und steigt mit von Hedwig verfassten Songs zum Rock-Superstar auf. Prompt lässt er sie fallen und macht sich mit ihren Kompositionen aus dem Staub. Daraufhin begibt sich Hedwig mit ihrer Band »The Angry Inch« selbst auf Tournee.

Die Suche eines Menschen nach seiner Identität: 1998 feierte das Rock-Musical seine Premiere, 2014 war es erstmals mit Neil Patrick Harris in der Titelrolle am Broadway zu sehen und gewann insgesamt vier Tony Awards.

Samstag, 28. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 32,90 Euro/26,30 Euro erm.

Kat. II: 25,20 Euro/20,80 Euro erm.



Foto: Thorsten Harms

Wohin man auch schaut: Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus alten Sissi-Filmen. Nur Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit gnadenlos hinterher: Denn sie sind nicht nur miteinander verheiratet, sondern bis zum heutigen Tag auch einfach nicht in der Lage, sich voneinander scheiden zu lassen. Obwohl sie nun wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen... In ihrer monogamen, aber auch polybrutalen Beziehung sind Herr und Frau Ehnert das einzig überlebende Exemplar einer ausgestorbenen Spezies: Ein Ehepaar. Aneinander geschmiedet, gekettet, gefesselt, von Kollegen und Nachbarn belächelt und von Freunden kopfschüttelnd bemitleidet: Als Ehepaar ist man einfach irgendwie

Zweikampfphasen

Komödie zum Thema Geschlechterkrieg
von und mit Michael Ehnert (und Gattin)

„retro“, „old school“ oder in anderer Hinsicht psychisch beschädigt.

Und so vergeht keine Minute, in der den beiden Ehnerts nicht heftige Zweifel kommen an der Sinnhaftigkeit ihrer unmodernen Lebensform. Könnte das Leben ohne den anderen nicht viel rasanter sein? Lustiger? Vielseitiger?

Doch manchmal, wenn es komisch knackt in der Telefonleitung, wenn die beiden von düsteren Typen beobachtet werden und ihnen von Freunden, Kollegen und Therapeuten wieder einmal besonders intensiv die Scheidung nahe gelegt wird, kommen ihnen Zweifel, ob ihre Zweisamkeit wirklich nur eine reine Privatangelegenheit ist. Vielleicht ist ihr unverbrüchliches Bündnis auch etwas, was der dunklen Seite der Macht ein Dorn im Auge ist? Was, wenn die Rettung der Welt ganz allein von ihnen abhängt? Von einem Streithühnchen und einem Kampfköter?

Freitag, 3. November 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.

gefördert von der

Volksbühne Hamm e.V.

Mitglied im
Bund Deutscher Volksbühnen e.V.
Föderativer Zusammenschluss von Kulturgemeinschaften
www.volksbuehne-hamm.jmda.com



Die Magier "Freakshow"-Tour

Christopher Köhler

Provokant. Gruselig. Unfassbar. Spontan. Lustig. Magisch. Sprich, ein Abend wie kein anderer – doch das gilt eigentlich immer, wenn Christoph Köhler, der „Bad Boy of Magic“, ins Rampenlicht tritt. Seit sechs Jahren ist er auf den Bühnen Deutschlands unterwegs und fasziniert das Publikum mit seiner ganz besonderen Magie. Das Besondere an den Shows sind die unterschiedlichen Illusionskünstler, die er zusammenbringt, die alle einen anderen Zweig der vielfältigen Szene repräsentieren – was man auch in Hamm bereits erleben konnte.

Dieses Mal geht er noch einen Schritt weiter und „zaubert“ eine ungewöhnliche Magic- & Mystery-Show „aus seinem Hut“. Mitunter etwas unheimliche, aber vor allem extrem herausfordernde Bühnenakte, die man bis dato so noch nie gesehen hat und die weltweit nur von sehr wenigen Künstler:innen vorgeführt werden: Von provokant bis unfassbar ist in dieser Show alles möglich! Eine turbulente Achterbahnfahrt der miternachtsmagischen und gruseligen Unterhaltungskunst - ganz in der Tradition der Freakshows

CHRISTOPHER KÖHLERS

DIE MAGIER

EXTREMSTE
MAGIESHOW
DEUTSCHLANDS

DIE FREAKSHOW TOUR

ROCK 'N' MAGIC & MYSTERY SHOW

CHRISTOPHER KÖHLER

DER BAD BOY

LARS RÜTH

DER GHOSTHUNTER



Foto: Christopher Köhler

des 19. Jahrhunderts, wo die seltsamsten Gestalten über die Jahrmärkte im In- und Ausland zogen.

Die „Enfants Terribles“ der deutschen Magier-Szene, Christopher Köhler und sein Partner Lars Ruth, lassen die Grenzen zwischen Realität und Illusion verschwimmen.

Bei *Rock ,n' Magic* Köhler wechseln sich Tricks, Stunts und lustige Interaktionen mit dem Publikum ab. Hat er das wirklich getan? Und wenn ja: Warum?

Ghosthunter Ruth gehört zu den wenigen Menschen, die die Illusionen der Träume den Illusionen der fassbaren Welt vorziehen. Und hilft dabei, verborgene und halb vergessene Fähigkeiten in sich selbst zu entdecken.

Samstag, 11. November 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Foto: Roland Unger



Adelphi Quartett

4 Horizonte, 4 Instrumente, 16 Saiten

Joseph Haydn: Streichquartett op. 17 in c-Moll

Igor Strawinsky: Drei Stücke für Streichquartett

Ludwig van Beethoven: Streichquartett No. 15 in a-Moll, op. 132

„Belgien, Spanien, England, Deutschland? Na und! Was uns trennt? Vieles! Was uns eint? Noch mehr! Spontaneität, Spaß, Zweifel, Perfektion, Stress, Adrenalin, Urvertrauen, Angst, Freude, Wahnsinn, und immer wieder: Musik, Musik, Musik. Das innige Gefühl, berühren zu können. Zusammenzufinden. Wir mit uns. Wir mit unseren Zuhörern, unserem Publikum. So verschieden. So einig.“ So beschreibt sich das Adelphi Quartett.

2017 haben sich Maxime Michaluk (Violine), Esther Agustí Matabosch (Violine), Adam Newman (Viola) und Nepomuk Braun (Violoncello) zusammengefunden. Alle vier studierten bei Rainer Schmidt am Mozarteum in Salzburg und erhielten weitere wertvolle Unterstützung von Eberhard Feltz und Valentin Erben. 2020 wurde das Quartett mit dem 1. Preis beim renommierten Wettbewerb der Irene Steels-Wilsing Stiftung im Rahmen des Streichquartettfestes des Heidelberger Frühlings ausgezeichnet und wurde 2021 mehrfacher Preisträger des 12. Internationalen Wettbewerbs „Premio Paolo Borciani“ in Reggio Emilia (Italien). Bei der Wigmore Hall International String Quartet Competition im April 2022 wurde das Quartett

außerdem mit dem 2. Preis und einem Sonderpreis der Esterházy Stiftung ausgezeichnet.

Dem Debüt in der Wigmore Hall folgten Auftritte in Madrid, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim Aldeburgh Festival, wo das Quartett mit „Painting Secrets“ ein neues Werk von Bushra El-Turk uraufführte. Zu den bisherigen Konzert-Highlights zählen außerdem Auftritte bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, den Musiktagen Mondsee, beim Festival de Quatuor „Voix Intimes“ in Tournai (Belgien), in der Pariser Philharmonie und der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg.

Für ihren ersten Auftritt in Hamm haben sie ein spannendes Programm mit Werken aus drei Jahrhunderten zusammengestellt.

Samstag, 11. November 2023, 19:30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Fotos: Volker Beushausen

Woyzeck

Drama von Georg Büchner

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel



gefördert vom



förderverein
stadttheater

Er spürt mehr, als er sich selbst einzugestehen traut. Er bemerkt mehr, als gut für ihn ist. Mit jeder Verpflichtung wächst seine Verstörung. Und doch macht er alles mit. Auch wenn ihm durch die Konfrontation mit Vorgesetzten und Bessergestellten, eigentlich jeder Person, der er begegnet, das eigene Selbst mehr und mehr entgleitet. Der Hauptmann, für den er zusätzlich als Diener arbeitet, erniedrigt und demütigt ihn, der skrupellose Arzt missbraucht ihn zu Forschungszwecken und seine geliebte Marie beginnt eine Affäre mit einem Tambourmajor.

Woyzeck ist der ewig Getriebene. Einer, mit dem alle meinen machen zu können, was sie wollen. Er ist der Prototyp des erniedrigten Individuums in einer Gesellschaft, in der jeder ohne Rücksicht nur auf sein eigenes Wohlergehen bedacht ist. Der sich aber immer wieder aufrichtet. Bis schließlich der Punkt erreicht ist, an dem er zerbricht und endlich zurückschlägt.

Autor Georg Büchner stirbt im Februar 1837 in Zürich mit gerade einmal 23 Jahren. Zu dem Zeitpunkt hat er es mit der Flugschrift „Der hessische Landbote“ bereits geschafft, sich in

deutschen Landen zu einem verfolgten Staatsfeind zu machen. Seine Stücke „Dantons Tod“ und „Leonce und Lena“ sind Klassiker der deutschen Literatur. In seinem Nachlass wird das Manuskript eines Stückes gefunden, das den damals sehr bekannten Fall eines ehemaligen preußischen Soldaten aufgreift – „Woyzeck“. Ein Stück, das Fragment geblieben ist und uns gerade deshalb so viel über unser Leben erzählt.

Regisseur Markus Kopf vom WLT hat aus der Vorlage ein temporeiches, spannendes Stück geschaffen, das mit herausragenden Darstellern – insbesondere Mike Kühne in der Titelrolle – glänzt. Ein Klassiker, den man zu kennen glaubt – frisch, spektakulär und unterhaltend in Szene gesetzt.

Einführungsgespräch 18:45 Uhr

Donnerstag, 16. November 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



mit uns

wird die ganze Stadt zur Bühne



Hamms gute Geister | www.stadtwerke-hamm.de



**STADTWERKE
HAMM GmbH**



im Rahmen von



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Patrick Porsch

hellway2high big band

African Skies

Leitung: Patrick Porsch

Jubiläum! Bereits zum 10. Mal verwandelt das Take 5-Festival den Hellweg in einen brodelnden Jazzclub: Hochkarätige Gäste der internationalen Musikszene und „hausgemachter“ Jazz aus der Region sorgen an verschiedensten Spielorten für besten Musikgenuss. Als „roter Faden“ darf die „hellway2high big band“ natürlich auch im Jubiläumsjahr nicht fehlen. Die Trägerin des WDR-Jazzpreises 2017 in der Kategorie Nachwuchs vernetzt als hör- und sichtbare musikalische Klammer der Hellweg-Region junge Jazztalente miteinander und ist an mehreren Spielorten „im Einsatz“.

Unter der Leitung des Soester Saxofonisten Patrick Porsch schließen sich einige der talentiertesten jungen Musiker der Region, vorwiegend aus Unna, Bergkamen, Hamm, Lünen, Soest und Lippstadt, zusammen – ergänzt und bereichert um erfahrene Profimusiker – und erarbeiten ein anspruchsvolles, aber dennoch unterhaltsames Programm. Das im Jubiläumsjahr unter dem Motto "African Skies" steht: Im Rampenlicht stehen dabei mit Gitarrist Uviwe Caso

und Drummer Carlo Fabe gleich zwei Shootingstars aus dem südafrikanischen Kapstadt.

Big-Band-Sound der klassischen Moderne dominiert die erste Konzerthälfte, wenn hellway2high Musik des legendären „Thad Jones & Mel Lewis Orchestra“, das in den 1960er- und 70er-Jahren die stilbildende Institution der amerikanischen Szene war, präsentiert. Im zweiten Teil geht es dann in spannungreichem Kontrast dazu mit Kompositionen von Mike Stern, Michael Brecker und John Scofield auch funky und grooveorientiert zur Sache – alles adrett angerichtet in spritzigen Arrangements der „Danish Radio Big Band“. Thad Jones, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, prägte in den späten 1970er-Jahren als Bandleader auch dieses Orchester auf eine Weise, die bis heute hör- und spürbar ist.

Freitag, 24. November 2023, 19:30 Uhr

Kurhaus Bad Hamm

15,30 Euro/12,00 Euro erm./Schülerkarten 5,00 €



Fotos: Gregor Hohenberg

German Brass

It's Christmas Time

Elf Top-Musiker, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört: zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern im gemeinsamen Spiel mit Leichtigkeit: Sie machen Blech zu Gold - für die Ohren ihres Publikums.

Basierend auf der Idee, musikalische Zwänge abzuschütteln und eigene Musik zu kreieren, gründet sich im Jahr 1974 das Deutsche Blechbläserquintett, aus dem später German Brass entsteht. Dieses anfängliche Quintett ebnet den Weg zu einer neuen Kammermusikformation für Blechbläser. Deren ganz große Musikgeschichte mit der Erweiterung des Ensembles um weitere fünf Musiker anlässlich der Feiern für Johann Sebastian Bach im Jahr 1984 beginnt. Der Wandel von der überschaubaren, kammermusikalischen Besetzung zum großen Orchesterklang wird vollzogen.

Seit vielen Jahren füllt das Spitzenensemble mittlerweile die großen Konzertsäle im In- und Ausland. Und hat Kritiker und

Musikliebhaber in ganz Europa, in Asien und Amerika für sich eingenommen. Die Musiker kennen keine Limits, überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwanglos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln.

Mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik. Neben der Musikauswahl geht ein bedeutender Teil des Erfolgs auf das Konto der maßgeschneiderten Arrangements, die eigens für das Ensemble entstehen. Dabei kommen die individuellen Fähigkeiten der Musiker zum Tragen, die im atemberaubenden Zusammenspiel ungeahnte Klangdimensionen eröffnen und den einzigartigen Sound ausmachen. In Hamm sind sie mit einem speziellen Weihnachtsprogramm zu Gast.

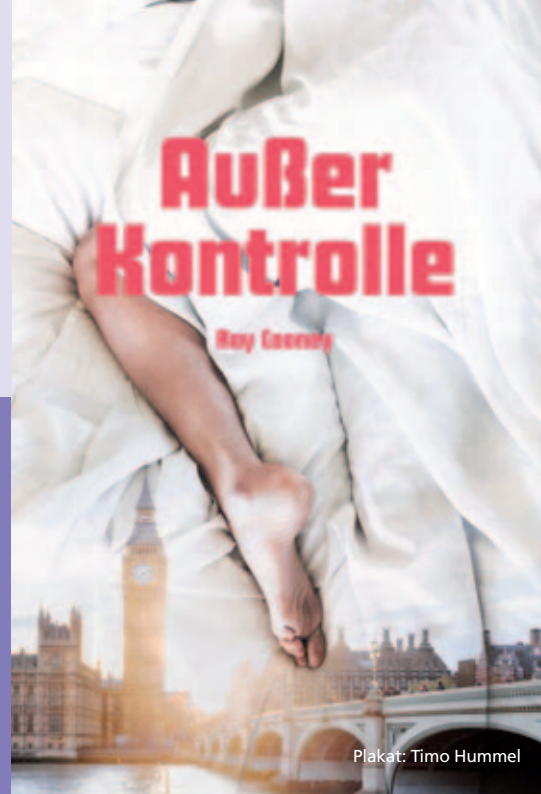
Sonntag, 10. Dezember 2023
Gustav-Lübcke-Museum
30,80 Euro/27,50 Euro erm.



Außer Kontrolle

Komödie von Ray Cooney

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel



Plakat: Timo Hummel

Richard Willey ist das, was man erfolgreich nennt: gut organisiert, perfektes Timing und alles stets im Griff – mit dem nötigen Hauch des Understatements. Nicht umsonst ist er Staatsminister und hat das Ohr seines Premiers. Außerdem ist er pflichtbewusst und glücklich verheiratet. Wobei man Letzteres momentan eher nicht glauben würde: Statt im Parlament zu sitzen und einer wichtigen Debatte beizuwohnen, hat er sich zu einem heimlichen Tête-à-Tête in einer Suite des Westminster-Hotels verabredet – noch dazu mit einer Sekretärin der Opposition! Doch wie so häufig bedeutet gut gedacht noch lange nicht gut gemacht. Der Zufall in Form einer Leiche kommt ihm in die Quere bzw. klemmt im Fenster seines Hotelzimmers und beendet den amourösen Abend, noch bevor er richtig begonnen hat.

Was ist zu tun? Melden kann er den Toten nicht, ohne dass seine beabsichtigte Affäre ans Licht kommt. Richard ruft seinen Mann für alle Fälle zu Hilfe: Sekretär George. Der Gute müht sich zwar nach Kräften, doch entstehen aus jedem Problem, was er zu lösen vermag, zwei bis fünf neue.

Dazu gehört das Befeuern des Misstrauens des Hotelmanagers und das penetrante Auftauchen eines pffiffigen Kellners, dessen Hilfsbereitschaft alles immer mehr verkompliziert. Das Chaos nimmt seinen Lauf und gerät vollends außer Kontrolle, als zu allem Überfluss auch noch Pamela, Richards bezaubernde Gattin, zu einem Überraschungsbesuch auftaucht.

Irrwitzig, virtuos und mit reichlich Slapstick jagt Autor Ray Cooney (*1932) mit britischem Humor seine Figuren durch diese Farce, in der sich Chaos und Katastrophen die Klinke in die Hand geben. Er ist einer der erfolgreichsten seiner Zunft, „Out of order“ (Außer Kontrolle) gewann 1991 den Laurence Olivier Award als beste neue Komödie.

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Ein rätselhafter Schimmer – das wilde Berlin der 1920er-Jahre

Eine poetische Amüsier-Show mit Live-Zeichnungen und Musik

Robert Nippoldt und das Trio Größenwahn

Eine lockende Stimme, ein flotter Bass, ein swingendes Klavier: Musik, zu der die Füße tanzen wollen – und auch die Pinsel! Live vor den Augen des Publikums zaubern sie im Takt ein ausgelassen tanzendes Paar auf die weiße Leinwand. Virtuos geführt von Robert Nippoldt bleiben sie nicht die einzigen Zeichenwerkzeuge, die in diesem besonderen Zusammenspiel von Musik und Kunst ihren Auftritt haben. Mit Kreide, Bleistift und Tusche wird in wenigen Augenblicken das Berliner Stadtschloss wieder aufgebaut und die Gedächtniskirche bekommt ihr Dach zurück. Dank Kamera und Großprojektion sieht man jeden Strich, den die Künstlerhand mit lässiger Eleganz zu Papier bringt, ganz genau.

Doch es bleibt nicht bei Zeichnungen allein. In perfekter Symbiose von Ton, Schauspiel und Bild entstehen z. B. eine Scherenschnitt-Inszenierung der Brecht'schen Seeräuber-Jenny und zerlegen die Comedian Harmonists in sicht- und hörbarer Ekstase einen Konzertflügel. Wachen Auges flaniert man durch die Straßen der Hauptstadt.

Belebt, kommentiert und inspiriert wird die bildhafte Revue durch Lotta Stein (Gesang), Christian Manchen (Piano) und Christoph Kopp (Kontrabass) – besser bekannt als fabelhaftes Trio Größenwahn – die mit Verve und Humor den Klassikern der damaligen Zeit neues Leben einhauchen. Selbst ein original antikes Tasteninstrument erlebt unter den flinken Händen von Sängerin Lotta einen überraschenden zweiten Frühling.

Stilecht gekleidet, hat sich das Künstler-Quartett dem Lebensgefühl einer ganz besonderen Zeit verschrieben, die nichts von ihrem Charme verloren hat. Sie laden das Publikum zu einer bild- und tongewaltigen Reise ein, an deren Ende man einen kleinen Schimmer davon hat, wie sich das Leben damals – in den wilden Zwanzigern – wohl angefühlt haben mag.

Samstag, 16. Dezember 2023, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 32,90 Euro/26,30 Euro erm.

Kat. II: 25,20 Euro/20,80 Euro erm.



gefördert vom



förderverein
stadttheater



Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann, für die Bühne bearbeitet von John von Düffel

Altonaer Theater



Fotos: G2 Baraniak

Die Welt will betrogen sein, und Felix Krull – geborener Hochstapler, eloquenter Charmeur und Liebling nicht nur der Frauen – kommt diesem Wunsch nach. Attraktiv, elegant, ausreichend egoistisch und raffiniert, beschreitet er seinen ganz eigenen Weg zwischen Wünschen, Werten und Wahrheit.

Der Sohn eines Sektfabrikanten erkennt früh seine schauspielerischen Fähigkeiten und versteht es, sie gewinnbringend einzusetzen. So gelingt es ihm dank einer exzellenten Vorstellung beim Wehrdienst, ausgemustert zu werden. Er sucht sein Glück in Paris und steigt als Liftboy in die Hotelbranche ein. Kleine Diebstähle sind der Auftakt einer kriminellen Karriere, die im Grand Hotel ihren Feinschliff erhält und durch den Rollentausch mit einem liebeskranken Hotelgast, einem echten Marquis, gekrönt wird. Mit dessen Namen, Papieren und Vermögen ausgestattet, begibt sich Felix auf Weltreise. Er zelebriert den schönen Schein und gibt (s)eine Rolle in der Gesellschaft, bis er diese am Ende gar nicht mehr spielt, sondern tatsächlich lebt.

Neben der amüsanten Unterhaltung entlarvt der Roman eine bürgerliche Welt, die den Betrug herausfordert, indem sie Menschen nach dem äußeren Schein, einem guten Namen und vorhandenen Mitteln beurteilt. Ein Phänomen, das sich auch heute vielfach beobachten lässt.

Von 1910 bis 1913 dauerte die ersten Schaffensphase, nach einer längeren Pause schloss Thomas Mann 1950 bis 1954 dann „Der Memoiren erster Teil“ ab. Dabei blieb es bis zu seinem Tod. Die fiktive Biografie erzählt auch davon, was Künstlersein und Kunst an sich für Mann bedeuten. Krull hat ihn sein Leben lang gedanklich begleitet, das Werk spiegelt sowohl die Identitätskrisen des jungen Thomas Mann als auch die Position des fast Achtzigjährigen wieder.

Einführungsgespräch 18:45 Uhr

Sonntag, 17. Dezember 2023, 19:30 Uhr

Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.

A woman with dark hair and bangs, wearing a light blue button-down shirt, is leaning over a wooden table in a studio. She is focused on painting a canvas on an easel. The table is cluttered with various art supplies, including paint tubes, brushes, and containers. The background shows a white brick wall and other art materials.

Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkasse Hamm seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen und bringt mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-hamm.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm

„Freunde, das Leben ist lebenswert!“

Ein musikalisches Silvesterfeuerwerk

Musa Nkuna: Tenor
Nordwestdeutsche Philharmonie
David Marlow: Leitung & Moderation

Ein unverwüstlicher Ohrwurm aus Lehárs *Giuditta* gibt dem diesjährigen Silvesterkonzert sein Motto und macht deutlich, dass man gerade in schwierigeren Zeiten das Wesentliche nicht aus dem Blick verlieren sollte. Liebe das Leben – und die Liebe! Ob es sich dabei nun um einen Menschen oder einen Ort als Objekt der Begierde handelt – wie in der Ode an das schöne *Sorrent*. Der *Herzog von Mantua* kann sich einfach nicht entscheiden, wen er als Nächste(s) umgarnt, gleiches gilt auch für *Jan Kiepura* oder *Giuditta*. *Nemorino* sucht sein Heil in einem Liebestrank und *Wladimir Michailoff* nimmt eine Verkleidung zur Hilfe, um seine Liebste davor zu bewahren, womöglich den Falschen ehelichen zu müssen. *Tony* hingegen verteidigt seine *Lola* mit Fäusten und muss am Ende sein Leben lassen. So facettenreich wie Leben und Liebe sind auch die Musikstücke, mit denen die Nordwestdeutsche Philharmonie das alte Jahr ausklingen lässt.

Regional verankert und international gefragt: Jährlich etwa 130 Konzerte stehen für die NWD auf dem Programm. 1950 als Städtebundorchester mit dem Auftrag gegründet, die Musiklandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe zum Blühen zu bringen, spielen die 78 Musikerinnen und Musiker inzwischen längst nicht mehr nur in heimischen Konzertsälen, sondern treten darüber hinaus bei Gastspielreisen in berühmten Häusern wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Tonhalle Zürich und dem Großen Festspielhaus in Salzburg auf.

Am Dirigentenpult steht dieses Mal David Marlow. Musikalisch versiert führt er nicht nur das Orchester, sondern auch das



Foto: Thomas Kost

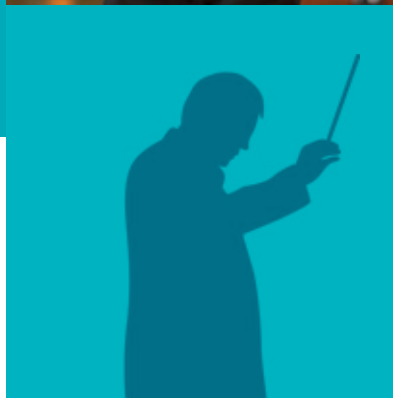


Foto: Nyeleti Khosa

- | | |
|-----------------------------|---|
| Giuseppe Verdi: | Un giorno di regno - Ouvertüre
Rigoletto - Questa o quella |
| Charles Gounod: | Faust - Walzer 2. Akt |
| Gaetano Donizetti: | Der Liebestrank - Quanto e bella |
| Amilcare Ponchielli: | La Gioconda - Tanz der Stunden |
| Ernesto de Curtis: | Torna a Surriento |
| Barry Manilow: | Copacabana |
| Jacques Offenbach: | Le Roi Carotte - Ouvertüre |
| Franz Lehár: | Giuditta - Freunde, das Leben ist lebenswert
Adria Walzer |
| Robert Stolz: | Ich liebe alle Frauen: Ob blond, ob braun |
| Franz von Suppé: | Fatinitza-Marsch |
| Alberto Pestalozza: | Ciribiribin |
| Louis Prima: | Sing, Sing, Sing (With a Swing) |



Foto: Heiko Specht

Publikum charmant durch den Abend, erzählt kleine Anekdoten und wissenswerte Fakten zu den einzelnen Stücken. Als Sohn britischer Eltern wuchs er in Deutschland auf, lernte früh Klavierspielen und sang in seiner Kindheit in vielen Chören. Er begann eine erfolgreiche Karriere als Dirigent, die ihn zu Orchestern in ganz Europa führte. Als Komponist ist er äußerst vielseitig, hat für Film, Fernsehen und auch Computerspiele bereits Werke geschrieben. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet er Dirigieren an der Hochschule für Musik in Detmold.

Ein Solist darf natürlich nicht fehlen: Tenor Musa Nkuna gibt den mehr oder weniger romantisch veranlagten Männern seine Stimme. Der Südafrikaner studierte sowohl Gesang als

auch Musikpädagogik. Sein Gesangsstudium vervollkommnete er mit dem Konzertdiplom am Conservatoire de Lausanne in der Schweiz. Im Jahr 2021 schloss er sein Studium im Fach Komposition mit einem Dokortitel ab. Seit einigen Jahren ist er freischaffend tätig und gastiert regelmäßig als Opern- und Konzertsänger im In- und Ausland. Neben dem Gesang ist er auch als Komponist sehr aktiv und hat bis dato 43 Werke geschrieben.

**Donnerstag, 31. Dezember 2020, 16:00 Uhr und 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm**

Kat. I: 38,40 Euro/29,60 Euro erm.

Kat. II: 28,50 Euro/21,90 Euro erm.



Der Gott des Gemetzels

Komödie von Yasmina Reza

Burghofbühne Dinslaken



Fotos: Martin Büttner

Zwei Paare mittleren Alters in einem bürgerlich-urbanen Wohnzimmer: Man trifft sich, um über eine Handgreiflichkeit zwischen den beiden Kindern der Familien zu sprechen. Ferdinand, der elfjährige Sohn der Reilles, hat bei einem Streit im Park Bruno, dem Sprössling der Houillés, mit einem Stock ins Gesicht geschlagen. Zunächst verläuft das Gespräch ruhig, die Reilles räumen die Schuld ihres Sohnes ein, die Houillés signalisieren ihre Bereitschaft zu einer friedlichen Bereinigung des Vorfalls. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gibt man sich kultiviert und freundlich.

Doch schon bald beginnen die höflichen Umgangsformen zu bröckeln und das Ringen der beiden Ehepaare um Selbstbeherrschung und Affektkontrolle wird zunehmend spürbar. Auf einmal scheint Ferdinands Schuld gar nicht mehr so eindeutig zu sein und die Schwächen der Erwachsenen, ihre Zynismen, Heucheleien und Selbstgerechtigkeiten, treten immer deutlicher zutage. Eine Dynamik wird in Gang gesetzt, in deren Folge alle Hemmungen fallen und sich die Beteiligten in stetig wechselnden Koalitionen gegenseitig

attackieren und entlarven. Am Ende kämpft jeder gegen jeden und es siegt der „Gott des Gemetzels“.

Erfolgsautorin Yasmina Reza (*1959) hat 2006 einen Klassiker des satirischen Gesellschaftsstücks geschrieben, eine unterhaltsame, bitterböse Komödie, die seit ihrem Erscheinen nichts an Witz und Aktualität eingebüßt hat. Mit geschliffenen Dialogen und einem herausragenden Gespür für gutes Timing folgt sie gekonnt der Logik der Eskalation und eröffnet lustvoll den Blick in den Abgrund des allzu Menschlichen.

Das Ensemble der Burghofbühne begeistert mit perfekter Situationskomik ohne künstliche Distanz und hat sichtlich Spaß daran, alle Hemmungen fallen zu lassen.

Freitag, 12. Januar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Foto: Josepha und Markus



WIEDER DA!

Musikkabarett von und mit
Sarah Hakenberg

Es gibt Zeiten, in denen uns das Lachen nur noch im Halse stecken bleibt, in denen der letzte Witz erzählt und alle fröhlichen Melodien dieser Welt verklungen sind. Aber diese Zeiten sind ja zum Glück noch nicht angebrochen! Und deshalb hat Liedermacherin Sarah Hakenberg wieder einmal eine Menge neuer mitreißender Schmählieder, raffinierter Protestsongs und unverfrorener Ohrwürmer geschrieben: Über unpolitische CDU-Wähler beispielsweise, über schadenfrohe Vermieter, unentspannte Eltern und über amerikanische Präsidenten. Hakenberg haut vergnügt in die Tasten, schrummt ihre Ukulele und erzählt dabei von Abgründen, die in unserem Inneren schlummern und vom großen Wirrwarr da draußen. Besser wird die Welt dadurch auch nicht, aber zumindest besser erträglich. Ein Abend voller intelligenter Bosheiten, fröhlichem Charme und unwiderstehlicher Dreistigkeit!

1978 während des Kölner Karnevals gezeugt und mit 1 ½ Jahren nach Bayern verschleppt, feiert Sarah Hakenberg

1987 ihren ersten Schauspieltriumph als Maria im Krippenspiel. Ihre Bewerbungen an diversen Schauspielschulen Ende der 1990er-Jahre bleiben allerdings erfolglos, stattdessen studiert sie „zum Trost“ Theaterwissenschaft, Philosophie und Neuere deutsche Literatur in München.

Während des Studiums beginnt sie mit dem Schreiben, nimmt an Poetry-Slams teil – und hat Erfolg. Neben Auftritten wird Hakenberg selbst Gastgeberin bei „Sarahs Dienstag“ in München. Und auch die Kritik wird aufmerksam: 2014 gewinnt sie den Münchner Ernst-Hoferichter-Preis, 2015 den Deutschen Kabarettpreis (Förderpreis) und 2022 den Nieheimer Schuhu. Zu ihrem Auftritt in Hamm hat sie es nicht so weit – nach Stationen in Berlin, Straßburg und München lebt die Künstlerin mit ihrer Familie mittlerweile in Warburg.

Samstag, 13. Januar 2024, 19:30 Uhr

Kurhaus Bad Hamm

20,80 Euro/17,50 Euro erm.



gefördert vom

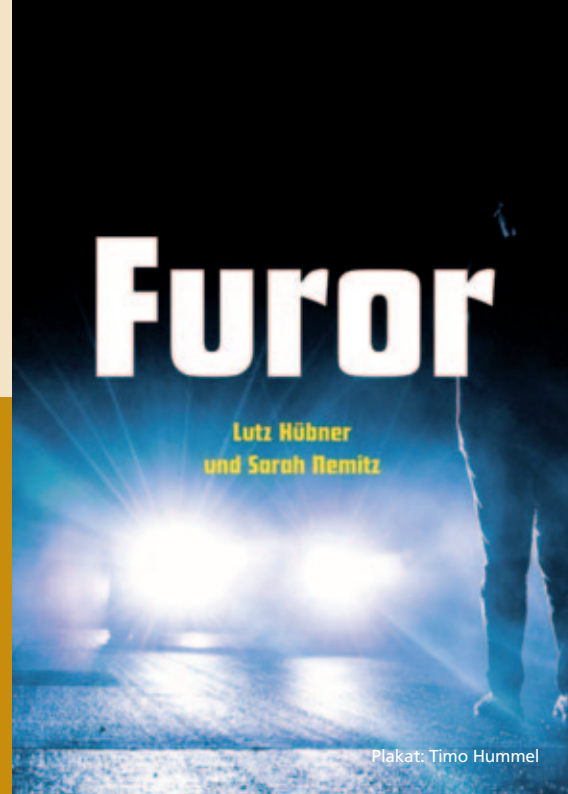


förderverein
stadttheater

Furor

Theaterstück von Lutz Hübner
und Sarah Nemitz

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel



Es war ein Unfall. Tragisch. Nicht seine Schuld. Denn der Junge stand unter Drogeneinfluss, als er auf die Straße rannte. Aber es ist Wahlkampf, die heiße Phase ist angelaufen. Und Ministerialdirigent Heiko Braubach will Oberbürgermeister werden. Auf jeden Fall – und diese Tragödie kann alles gefährden. Braubach ist angesichts der tragischen Folgen ehrlich erschüttert. Der Junge wurde so schwer verletzt, dass er für den Rest seines Lebens im Rollstuhl sitzen wird. Nach reiflicher Überlegung macht er sich auf den Weg zur Mutter des Opfers, einer Altenpflegerin, die jeden Cent dreimal umdrehen muss, um zu sehen, wie er helfen kann. Zunächst reagiert sie ablehnend, taut nach und nach aber merklich auf und ist dankbar angesichts der ehrlichen Betroffenheit und des großzügigen Hilfsangebots von Braubach.

Alles scheint sich gut zu entwickeln, bis eines Tages der Cousin des Schwerverletzten auftaucht. Jerome wittert die einmalige Gelegenheit, den aus seiner Sicht machtgeilen Politiker zu erpressen. Ein Schlagabtausch. Eine Eskalation. Hier der routinierte, erfahrene Politiker, der zunehmend in

die Enge gedrängt wird, dort der von Frustration, Enttäuschung und Hass auf das Establishment Getriebene, der sich nicht mehr bremsen lässt.

Das Duo Lutz Hübner/Sarah Nemitz gehört zu den erfolgreichsten Teams in der deutschen Theaterlandschaft. Seit Jahrzehnten prägen sie mit ihren gesellschaftlich relevanten Stücken das Theater nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern in ganz Europa. In ihrem 2018 uraufgeführten Werk gehen sie der Frage nach, was politisches Handeln kompromittiert und wie demokratische Werte in unserer Gesellschaft erodieren. Akute gesellschaftliche Phänomene wie Wutbürgertum, Hassreden, Lügenpresse, Fake-News und die Macht des stets griffbereiten Handys finden ihr Echo.

Einführungsgespräch 18:45 Uhr
Mittwoch, 17. Januar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.
Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



the new hot

Die Musik von Louis Armstrong

Marko Mebus	Trompete
Matthew Bookert	Sousafon
Maximilian Hering	Schlagzeug
Markus Fleischer	Gitarre

Er ist bis heute einer der bekanntesten und beliebtesten Jazzmusiker schlechthin: Trompeter, Sänger und Entertainer Louis „Satchmo“ Armstrong (1901 – 1971). Das Quartett „the new hot“ hat sich auf aktuelle Interpretationen seiner Musik spezialisiert.

Schon ihre ungewöhnliche Klangsprache macht das deutlich: Das Sousafon ist zum einen Anklang an die damalige Zeit und gleichzeitig wird im Zusammenspiel mit der E-Gitarre deutlich, dass der Blick nach vorn und nicht nur nostalgisch nach hinten gerichtet ist.

Die Vier sind mit Armstrongs Musik aufgewachsen, so hat beispielsweise Gitarrist Markus Fleischer seine erste „Satchmo“-Schallplatte mit in die Grundschule genommen und auch Trompeter Marko Mebus war seit seiner Jugend mit dem Armstrong-Fieber infiziert. Alle haben Armstrongs Lässigkeit so sehr verinnerlicht, dass sie zu ihrer eigenen geworden ist.

Beim Spiel geht es weniger um Form als vielmehr um Attitüde: Selten greifen sie auf verkopfte Texturen zurück, sondern richten ihre Aufmerksamkeit auf das Lebensgefühl – über-

schäumend, spritzig und ausladend. „Mein ganzes Leben bestand aus Glück.“ Dieses Zitat von Armstrong setzt das Quartett Klang für Klang um. In ihren Interpretationen geben sie dem Raum, was zwischen den Tönen steht, voller lebensbejahender Hingabe und Energie.

Schon im Trompeten-Intro zu „West End Blues“ wird klar: Mebus hat sich mit den Soli von Armstrong intensiv und jahrelang auseinandergesetzt, muss das aber nicht zeigen. Stattdessen nimmt er diesen Hintergrund als Blaupause, um darauf seine eigenen kreativen Soli zu entwickeln. Das nötige Grundgerüst liefern lässige Sounds, die an Rock ‘n’ Roll und volle Tanzflächen erinnern. „the new hot“ bringen die Lebensfreude von Armstrongs Musik ans Licht: So, wie sie ist und wie sie auch sein kann.

Freitag, 26. Januar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.

Eingeschlossene Gesellschaft

Komödie von Jan Weiler

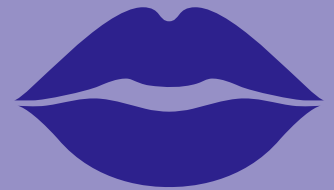
TheaterLust

Nur ein Punkt fehlt Fabian Prohaska für die Zulassung zum Abitur. Ein einziger, verdammt Punkt! Und das alles nur, weil sein Lateinlehrer Herr Engelhardt, ein Pädagoge alter Schule, die um zwei Minuten verspätete Abgabe von Fabians Hausarbeit aus Prinzip nicht akzeptieren wollte. Fabians Vater Manfred kann es nicht fassen und beschließt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. An einem Freitagnachmittag stürmt er das Lehrerzimmer von Fabians Schule, um den Korinthenkacker von Lateinlehrer zur Rede zu stellen. Der ist noch anwesend. Und mit ihm die Französisch-Kollegin Lohmann sowie die Herren Arndt, Vogel und Mertens. Doch alle fünf befinden sich mental bereits im Wochenende und zeigen deshalb nur wenig Interesse an dem Anliegen des aufgebrauchten Vaters. Nur die ebenfalls noch anwesende Referendarin Bettina Schuster verströmt noch Ambition.

„Am Freitagnachmittag nach 15 Uhr geht das schon gar nicht“, befindet Frau Lohmann. Und weil sich der arrivierte Lehrkörper an diesem Punkt ausnahmsweise mal einig ist, wollen alle gehen. Manfred Prohaska sieht rot und zieht



Foto: Hermann Posch



eine Pistole. Keiner kommt mehr raus. Er gibt den arroganten Paukern genau eine Stunde für eine spontane Noten-Konferenz, deren Ergebnis für ihn bereits feststeht: Fabian soll diesen einen Punkt und damit auch die Zulassung zum Abitur erhalten. Doch er hat die Rechnung ohne die Lehrer gemacht. Seine „Geiseln“ verhalten sich längst nicht so, wie man es von ihnen erwartet. Die vorgegebene Stunde wird weidlich für Diskussionen und Streit über alles Mögliche genutzt. Um den Schüler Fabian geht es dabei nur ganz am Rande.

Jan Weiler (*1967) verfasste das Stück bereits 2017 als Hörspiel für den WDR, im April 2022 kam die Verfilmung von Sönke Wortmann mit Anke Engelke, Justus von Dohnányi, Florian David Fitz u. a. in die Kinos.

Mittwoch, 7. Februar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Fotos: Zuzanna Specjal



Konzertförderung
**Deutscher
Musikwettbewerb**
DEUTSCHER MUSIKRAT

Liedduo Conrad/Prinz

1816 - Geh unter, Welt

1815 kommt es auf der Insel Sumbawa im heutigen Indonesien zum größten Vulkanausbruch (Tambora) der Menschheitsgeschichte. Ungefähr 120.000 Menschen sterben in nächster Umgebung sofort. Was keiner ahnt, sind die dramatischen Folgen weltweit. 150 km³ Asche gelangen in die Atmosphäre und verteilen sich wie eine Schicht über den ganzen Globus. Vor allem die Nordhalbkugel leidet viele Jahre unter den stark veränderten klimatischen Bedingungen, man spricht 1816 vom „Jahr ohne Sommer“. Die Welt kühlt sich ab, die Menschen in Europa leiden unter extremen Wetterbedingungen und Hungersnöten durch ausbleibende Ernten.

In ihrem Programm thematisieren Lars Conrad und Daniel Prinz mit Liedern von Franz Schubert und Gustav Mahler die grausamen Folgen dieser Klimakatastrophe. Doch Schubert zeigt am Ende, dass solche traumatischen Schicksalsschläge überwunden werden können. Vielleicht liegt gerade in einem kleinen Lied Trost und Hoffnung...

„Heimspiel“ für Bariton Lars Conrad: Der Hammenser begann

seine Ausbildung als Jungstudent an der HfM Detmold, wechselte danach an die HMT Leipzig. Nach seinem Bachelorabschluss ging er an die Guildhall School of Music and Drama, zurzeit lebt er in Leipzig und studiert dort in der Meisterklasse. Als vielseitig interessierter Sänger stand er bereits auf den unterschiedlichsten Bühnen Deutschlands und hat sich einen Namen für seine einfühlsamen Interpretationen gemacht.

In Arnsberg geboren, studierte Daniel Prinz Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und dem Conservatorio Superior de Música de Aragón in Saragossa. Aktuell studiert er Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Sein feines Spiel, welches weder das Drama noch das Wilde scheut, macht ihn zu einem gefragten Lied- und Kammermusikpartner.

Freitag, 16. Februar 2024, 19:30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Fotos: Andreas Pankratz

LIFE.stories

Tod und Taxifahren -
Ein szenischer Reigen

Figurentheater Marc Schnittger

Ein Säugling im Weltall, der Tod gebeutelt von der Midlife-crisis, ein Penner auf Himmelfahrt, die Pornodarstellerin im Glück, ein Engel als Chauffeur – 30 kleine Geschichten formen sich zu einem Reigen heiterer, boshafter und absurder Geschichten des Alltags. Ein Kompendium der dramatischen Phantasie über Gott und die Welt, Leben und Tod, Herren und Knechte, über Liebe, Laster und lose Worte.

Alles zusammen ergibt ein großes Ganzes – und doch erzählt jede einzelne Episode eine leidenschaftliche, witzige, emotionale, manchmal auch traurige oder bedrückende Geschichte direkt aus dem prallen Leben. Das Leben beginnt und endet, man gewinnt oder verliert, ist himmelhochjauchend oder zu Tode betrübt, verpasst Chancen oder entdeckt unverhofft neue Möglichkeiten. Dabei geht es weder über-sentimental noch bedeutungsschwanger zu – und passende Musik gibt es auch noch.

Mit handwerklicher Feinarbeit, großem Geschick und leidenschaftlicher Spielfreude verknüpfen Marc Schnittger und sein Puppenspielpartner Arne Bustorff menschliche Gestik

und figürliche Reduktion zu einem sinnlichen Theaterabend. Unter der Regie von Martin Maria Blau entstand ein amüsanteres Szenenprogramm mit optisch und akustisch gleichermaßen ausdrucksstarker Gestaltung. Verblüffend lebens-echte Figuren machen dieses Roadmovie zu einem echten Erlebnis.

Schauspieler, Puppenspieler und Figurenbildner Marc Schnittger entwickelt seinen charakteristischen Stil des visuellen Theaters seit 1988 stetig weiter. In seinen Inszenierungen kombiniert er Schauspiel und Figurentheater mit Handpuppen und lebensgroßen Figuren. Sein Spiel changiert elegant zwischen szenischer Miniatur und kraftvoller Dramatik: Sinnlich, lebendig, mal grotesk, mal fantastisch, auf einer feinen Linie zwischen Tiefe und Humor.

Mittwoch, 21. Februar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Fotos: G2 Baraniak

gefördert vom



förderverein
stadttheater



Alle Toten fliegen hoch – Amerika

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Joachim Meyerhoff

Altonaer Theater

„Mit achtzehn ging ich für ein Jahr nach Amerika. Noch heute erzähle ich oft, dass es ein Basketballstipendium war, aber das stimmt nicht. Meine Großeltern haben den Austausch bezahlt.“ Hinaus aus der norddeutschen Provinz, weg aus der Kleinstadt vor den Toren Hamburgs, weg von den mitunter ganz schön gemeinen Brüdern – Joachims Sehnsucht ist groß. Mitten hinein ins coole Kalifornien, am besten gleich die Stadt der Engel. Das wär's. Also macht er sich auf, einen der begehrten Plätze in einer amerikanischen Gastfamilie zu ergattern. Aber schon beim Auswahlgespräch in Hamburg werden ihm die Unterschiede zu den weltläufigen Großstadt-Jugendlichen schmerzlich bewusst. Konsequenter gibt er sich im alles entscheidenden Fragebogen als genügsamer, naturbegeisterter und streng religiöser Kleinstädter aus – und findet sich bald darauf in Laramie, Wyoming wieder, mit Blick auf die Prärie, Pferde und die Rocky Mountains – „ein ödes ockerfarbenes Viereck auf der Landkarte“. Und weil er bei Religion „sehr wichtig“ angekreuzt hatte, muss er mit seinen Gasteltern auch dreimal die Woche in die Kirche.

Ansonsten bleibt der befürchtete Kulturschock aus, er trifft auf schreiende Lehrer und homophobe Basketballtrainer, der Stundenplan hält ihn auf Trab und ist abwechslungsreich. Ein Anruf aus der Heimat bringt ihn schließlich wieder zurück zu seiner Familie und mitten hinein in eine Trauer, der er nur mit einem erneuten Aufbruch nach Amerika begegnen kann...

„Alle Toten fliegen hoch“ begann als Theaterprojekt von Schauspielern, Regisseur und Autor Joachim Meyerhoff am Wiener Burgtheater, in dem er seine eigene Geschichte und die seiner Familie erzählt. 2011 erschien dieser erste Teil in Buchform, weitere vier Teile folgten bis 2020.

Einführungsgespräch 18:45 Uhr

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.
Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Alma Naidu

Seele

Alma Naidu	Gesang, Klavier
Philipp Schiepek	Gitarre
Lisa Wulff	Bassgitarre
Valentin Renner	Schlagzeug

Nicht aus der Jazz-Talente-Schmiede Skandinavien oder gar dem „Mutterland“ USA, sondern aus Bayern, genauer gesagt München, schickt sich eine junge Künstlerin mit bemerkenswerter Stimme an, die Jazzbühnen der Welt zu erobern: Alma Naidu.

Musik wurde ihr quasi in die Wiege gelegt, der Vater ist Dirigent, die Mutter Opernsängerin. Jazz war in jungen Jahren nicht ihre Leidenschaft, zuhause liefen die Beatles, Sting und viel klassische Musik, sie selbst war Metallica-Fan. Mit fünf begann sie, Klavier zu spielen, Geige, Gitarre, klassischer und Musical-Gesang folgten. Noch unschlüssig, wohin ihr zukünftiger Weg sie führen sollte, bewarb sie sich schließlich für den Studiengang Jazzgesang, „aufgrund des Fokus‘ auf Komposition und Harmonielehre“, wie sie selbst sagt. Sie wurde aufgenommen – und „eine großartige Zeit“ (Naidu) begann.

Mittlerweile führten ihre Konzertreisen sie bis nach Indien, in die Mongolei und in die USA. Und schon vor ihrem ersten Album wurde sie ausgezeichnet, erhielt den BMW



Foto: Tom Schneider

Welt Young Artist Jazz Award, den Kurt Maas Jazz Award und 2021 den Bayerischen Kunstförderpreis.

Entdeckt hat sie Jazzschlagzeuger Wolfgang Haffner, den sie 2019 bei der Internationalen Jazzwoche Burghausen kennenlernte und der auch ihr Erstlingswerk, dessen Name übersetzt „Seele“ bedeutet, produzierte. Auf der die junge Künstlerin eindrucksvoll beweist, dass sie nicht nur eine „zarte, wunderbar klare Stimme mit absolut perfekter Intonation“ (Jazzthing) hat, sondern eine ebenso versierte Komponistin und Texterin ist. Fast alle Werke ihres Debüts hat sie selbst geschrieben und arrangiert. „Auf diesem Album kombiniere ich meine Liebe zur Filmmusikkomposition, Songwriting, Arrangement und Gesang. Und natürlich basiert textlich alles auf meinen eigenen Gedanken, meiner Weltsicht und meinen Erfahrungen.“

Freitag, 23. Februar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Foto: Daniel Helfrich



Foto: Amac Grebe



Foto: Jorinde Gersina



Foto: Lutz von Rosenberg Lipinsky

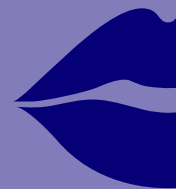


Foto: kikephotography

2. Hammer Lachnacht

Kabarett und Comedy

Künstlermanagement Grenzfrequenz



Nach erfolgreichem Auftakt folgt nun der zweite Streich: Ole Lehmann schart erneut namhafte Kolleginnen und Kollegen aus der Kabarett- und Comedy-Szene um sich und garantiert einen zwerchfellerschütternden Abend. Als charmanter Moderator sorgt er für die gekonnten Überleitungen und dafür, dass auch alle Gäste pünktlich zu ihrem Auftritt erscheinen, darunter

Lutz von Rosenberg-Lipinsky, der „Godfather of German Stand-Up“, geht jetzt an die Wurzeln. Er recherchiert, stellt dar, aus und bloß. Wieso geben wir unsere Stimme ab und wundern uns über die anschließende Stille? Entscheidet nicht sowieso immer eine Minderheit für die schweigende Mehrheit? Wir regen uns auf wie selten, stellen alles infrage, wollen alles wissen und sind dann stets dagegen.

Patrizia Moresco – eine Frau, ein Wort, ein Gag – immer groß und niemals artig. Seit Jahren mischt die Komik-kaze-Kabarettistin die Comedy-Szene auf, kaum ein aktuelles Thema und die damit einhergehende Absurdität wird ausgelassen. Ob Barbie World, Vernunftsterror oder Geschlechter-

kampf, ob digitaler Wahnsinn, Sex und Klimawandel, ob Hater oder Influencer – nichts und niemand bleibt verschont – am wenigsten sie selbst.

Klavierkabarettist **Daniel Helfrich** will nicht nur wortspielen, sondern auch sprach-beißen. Redensarten werden verkehrt, Begriffe neu gekreuzt, er collagiert und montiert. Das gilt ebenso für das Patchwork-Oeuvre seiner musikalischen Zitate und Stilimitate. Er hat immer einen Ohrwurm an der Angel.

Jonas Greiner, der mit 2,07 Metern Körpergröße wohl größte Stand-Up-Comedian und Kabarettist Deutschlands, ist der Jungpund des Abends. In seinen Erzählungen liefert er spitze, freche und ironische Gesellschaftskritik und Alltagsgeschichten, kombiniert mit hochkarätigem und erfrischendem Humor.

Donnerstag, 29. Februar 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Foto: Tim Mueller



Goodbye, Norma Jeane

Die letzte Nacht im Leben von Marilyn Monroe

Buch und Liedtexte von Allard Blom, Musik von Sam Verhoeven; dt. Übers. von Rory Six

Theater für Niedersachsen

Sie gilt bis heute als das Sexsymbol des 20. Jahrhunderts, ihr wurde eine Affäre mit Präsident J. F. Kennedy nachgesagt, sie war Stilikone, Model, Sängerin, Schauspielerin und führte ein Leben im gleißenden Licht von Scheinwerfern unter den Augen der Öffentlichkeit: Marilyn Monroe.

Ein turbulentes Leben, gepflastert mit großen Erfolgen und ebensolchen Skandalen. Doch was geschah wirklich in der Nacht zum 5. August 1962? Um ihren frühen Tod mit gerade einmal 36 Jahren ranken sich viele Gerüchte und kursieren die bizarrsten Geschichten. Der junge Henri Mortensen macht sich im Jahr 1984 auf die Suche nach der Wahrheit. Seine Zeichens „rasender Reporter“ ist er einer „heißen“ Geschichte auf der Spur, als er an der Tür einer betagten Frau klingelt, die sich Jane Edwards nennt.

Mortensen weiß aber, dass sich hinter diese Fassade niemand Geringeres als die berühmte Marilyn Monroe, geborene Norma Jeane Baker, verbirgt – die die Öffentlichkeit bereits seit 22 Jahren für tot hält. Voller Sorge, dass das bisher so gut gehütete Geheimnis ihrer Existenz auffliegen könnte,

lässt die alte Dame den Reporter hinein. In der Hoffnung, ihn letztlich von einer Veröffentlichung abhalten zu können, erzählt sie ihm, was kurz vor ihrem Tod wirklich passiert ist.

2017 feierte das Stück von Allard Blom und Sam Verhoeven seine Premiere im belgischen Antwerpen, jetzt ist die Produktion erstmals in Deutschland zu sehen. Das Theater für Niedersachsen sicherte sich die Rechte an der Uraufführung und überzeugt mit einem engagierten Ensemble und kongenialer musikalischer Begleitung. Die Inszenierung gewährt tiefe Einblicke in das Leben des Weltstars, ausdrucksvoll unterstützt durch die emotionale Musik, die sowohl den Schwung und Elan Marilyn als auch ihre große Verletzlichkeit zum Ausdruck bringt.

Donnerstag, 7. März 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 32,90 Euro/26,30 Euro erm.
Kat. II: 25,20 Euro/20,80 Euro erm.



STEINWAY & SONS

SPIRIO | *r*

Spielen und spielen lassen – und jetzt auch aufnehmen! Mit STEINWAY SPIRIO | *r* erleben Sie bisher ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten, denn ab sofort können Sie Ihr eigenes Klavierspiel detailgenau aufnehmen, wiedergeben und sogar bearbeiten. Entdecken Sie alle Facetten von STEINWAY SPIRIO | *r* bei uns.



MAIWALD – KLAVIERE & FLÜGEL IM KONZERTHAUS
BRÜCKSTRASSE 21 · DORTMUND · TEL: 0231 2 26 96-145
WWW.STEINWAY-DORTMUND.DE

KLAVIER & FLÜGEL GALERIE MAIWALD
HERBERT-WEHNER-STRASSE 1 · KAMEN · TEL: 02307 1 21 25
WWW.PIANO-MAIWALD.DE



Maiwald



Janáček Chamber Orchestra & Gábor Boldoczki

Musik vom Hofe des Sonnenkönigs



Foto: Dita Pepe

Es gilt als eine der prächtigsten und größten Palastanlagen Europas, von Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Ausbruch der Französischen Revolution Sitz der Könige von Frankreich – das Schloss von Versailles. Ursprünglich als Jagdschloss errichtet, ließ Louis XIV. die Anlage ab 1661 in mehreren Phasen aus- und umbauen.

Genau an seinen Hof führt die musikalische Entdeckungsreise, auf die das Janáček Chamber Orchestra und der gefeierte Trompeter Gábor Boldoczki das Publikum mitnehmen. Flöten- und Oboenkonzerte der französischen Barockkomponisten Jean-Marie Leclair, Michel Blavet, Jacques-Christophe Naudot und Bonaventure Gilles stehen auf dem Programm. Anders als die Naturtrompete, die im Barock meist im himmlischen oder herrschaftlichen Kontext steht, ermöglichen die moderne Ventiltrompete und das Flügelhorn ein brillantes, strahlendes Timbre – genau der richtige Klang für die äußerst melodischen Werke.

„Auch die Trompete kann Belcanto...“ schwärmte die FAZ nach einem Gastspiel von Gábor Boldoczki in der Alten Oper

Frankfurt. Der im ungarischen Kiskőrös aufgewachsene Musiker ist mit seinem Trompetenspiel die Ausnahmererscheinung seiner Generation. Bereits mit 14 Jahren bekam er beim Nationalen Trompetenwettbewerb in Zalaegerszeg den 1. Preis und begann nach diversen Studien seine internationale Solokarriere. Der endgültige Durchbruch gelang ihm als Gewinner des bedeutenden Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München und als erstem Preisträger des 3. Internationalen Maurice André Wettbewerbs, dem Grand Prix de la Ville de Paris.

Das Janáček Chamber Orchestra entstand 1964 aus namhaften Musikern des gleichnamigen Philharmonischen Orchesters. Sein Repertoire umfasst sowohl barocke Kompositionen als auch zeitgenössische Werke.

Samstag, 9. März 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 28,50 Euro/21,90 Euro erm.

Kat. II: 20,80 Euro/16,40 Euro erm.



Foto: Demian Jaekel



König Richard III

Shakespeare-Solo mit Bernd Lafrenz

Ein Mann für alle Rollen

Richard, seines Zeichens Herzog von Gloucester, ist bucklig und hinkt. Tanz und Feste sind ihm zuwider, den grimmigen Krieg zieht er dem heiteren Frieden vor. Durch die Natur um äußerliche Reize betrogen, entschließt er sich, ein Erzschurke und Bösewicht zu werden und jeden zu beseitigen, der sich ihm in den Weg stellt. Mit allen Mitteln will er den Königs-thron erobern, den sein Bruder, König Edward der Vierte, derzeit noch besetzt.

Durch geschickte Intrigen hetzt er ihn gegen den mittleren Bruder George auf, der daraufhin in den Tower gebracht wird und dort ein frühzeitiges Ende findet. Es folgt das nächste Kunststück: Mit schmeichelnden Worten hält Richard um die Hand von Prinzessin Anne an, die ihn als Mörder ihres Mannes und Vaters zuerst erbost zurückweist und sich dann doch durch seine umgarnenden Worte gewinnen lässt. Als dann auch noch sein kranker Bruder und König stirbt, scheint seinem Weg zum Thron nichts mehr im Wege zu stehen. Doch noch warten einige Hindernisse und Überraschungen auf Richard. Ein Ränkespiel um Macht und

Machtgier beginnt, das wie schon so oft in der Geschichte der Menschheit mit den Worten endet: Der König ist tot, es lebe der König!

Er ist wieder da – und sorgt weiterhin im Alleingang für beste Unterhaltung! Der Freiburger Schauspieler Bernd Lafrenz widmet sich dem kompletten Werk des großen englischen Dramatikers Shakespeare, bringt seine Dramen und Komödien rasant und pointiert auf die Bühne. Wie tragisch das Original auch sein mag – wenn Lafrenz sich der Umsetzung annimmt, kann das Publikum sicher sein, dass die Komik nicht zu kurz kommt. Mit einem Temperament sondergleichen, vielfältiger Gestik und Mimik und mit zusätzlichen Texten voller Originalität, verkörpert er in ganz und gar eigener Weise sämtliche Rollen.

Freitag, 15. März 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Fotos: Arno Declair

gefördert vom



förderverein
stadttheater



So oder so – Hildegard Knef

Eine bewegende Zeitreise von und
mit Gilla Cremer

Theater Unikate



Sie war Schauspielerin, Synchronsprecherin, Sängerin und Autorin. Dreimal verheiratet, Mutter einer Tochter, der erste große deutsche Nachkriegsstar. Zeigte in „Die Sünderin“ 1951 schemenhaft und nur für Sekundenbruchteile sichtbar ihre Brust – und sorgte für einen handfesten Skandal. Fortan war ihr die Boulevardpresse auf den Fersen und ließ keine Gelegenheit aus, sie zur nationalen Schande hochzustilisieren. Ehebrecherin, Rabenmutter, Facelifting – Hildegard Frieda Albertine Knef (1925 – 2002) hatte zeitlebens einen schweren Stand in ihrer Heimat. Große Erfolge feiert sie in den 1950er-Jahren in den USA, wo sie nicht nur ihre Hand- und Fußabdrücke vor dem legendären Grauman's Chinese Theatre hinterließ. In Deutschland trat sie in den 1960er-Jahren vermehrt als Sängerin in Erscheinung, ihre letztes Album erschien 1999 und erhielt den German Jazz Award. 2002 starb sie an einer akuten Lungenentzündung.

Aus Interviews, Gedichten, Schlagzeilen und dem autobiographischen Weltbestseller „Der geschenkte Gaul“ hat Gilla

Cremer eine dichte Collage über den legendären Star zusammengestellt. Eine mit viel Musik. Zweieinhalb Stunden lang altert Cremer gemeinsam mit der Knef: Ist das junge Mädchen, das beim Großvater durch den Garten tollt, die gefeierte Diva, die als UFA-Star Nummer eins im Nerzmantel quer durch die Republik komplimentiert wird und auch die gebeugte alte Dame, versteckt unter viel zu großer Hutkrempe und noch größerer Sonnenbrille. Die, die kurz vor dem letzten Vorhang den Sinn und Zweck des menschlichen Lebens und Leidens auf die vielleicht wichtigste Frage herunterbricht: Wenn du abtrittst, dann zählt nur eines – wie viele Menschen glücklich waren, dass du gelebt hast.

Einführungsgespräch 18:45 Uhr

Freitag, 22. März 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 24,10 Euro/18,60 Euro erm.

Kat. II: 19,70 Euro/15,30 Euro erm.



Foto: Andy Staples



Voces8

Prozession

Zur Zeit des franko-flämischen Komponisten und Sängers Josquin des Prez tauchte er Ende des 15. Jh.s erstmals auf: der A-cappella-Stil. Palestrina setzte ihn verstärkt für seine Chormusik in der Sixtinischen Kapelle ein und sorgte damit Ende des 16. Jh.s für eine erste Blütezeit. Mit den *Whiffenpoofs* begann 1909 in den USA schließlich eine neue Ära der Vokalensemble in der Populärmusik. Heutzutage erfreuen sich A-cappella-Ensembles weltweit einer großen Beliebtheit. Rein weibliche Formationen sind eher selten, die meisten von ihnen sind männlich oder gemischt besetzt. Ihr Repertoire speist sich aus der sakralen wie der populären Musik.

Eines der weltweit führenden Vokalensembles der 2000er-Jahre stammt aus Großbritannien und wird von vielen als das derzeit beste eingestuft: Voces8. 2005 von den Brüdern Paul und Barnaby Smith neu formiert, besteht das Oktett derzeit aus zwei Sopranistinnen (Andrea Haines und Molly Noon), einer Altistin (Katie Jeffries-Harris), einem Counter-

tenor (Barnaby Smith), zwei Tenören (Blake Morgan und Euan Williamson), einem Bariton (Chris Moore) und einem Bass (Dominic Carver). Das Repertoire des Ensembles ist breit gestreut und umfasst Stücke der frühen englischen und kontinentalen Renaissance, traditionelle Volkslieder, klassischen Jazz, Pop sowie eigene Arrangements. Ihre gerade, vibratolose Stimmführung erzeugt einen unglaublich harmonischen Klang, der Suchtpotential hat.

Bei ihrem Debüt in Hamm werden sie passend zur Karwoche sakrale Werke, aber auch einige moderne Stücke singen.

Dienstag, 26. März 2024, 19:30 Uhr
Pfarrkirche St. Agnes
38,50 Euro / 31,90 Euro erm.

Bundesjugendorchester

Verstand und Gefühl

Wiebke Lehmkuhl: Alt
Elias Grandy: Leitung

- Richard Wagner:** Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde“ für Orchester
- Alma Mahler:** Sieben Lieder (für Orchester gesetzt von Colin und David Matthews)
- Richard Strauss:** „Also sprach Zarathustra“, op. 30

1969 gegründet, zählt das Bundesjugendorchester zu den bedeutendsten seiner Art weltweit. Dreimal jährlich treffen sich hochbegabte 14- bis 19-Jährige Instrumentalisten aus ganz Deutschland, die ihre außergewöhnlichen Leistungen bereits bei verschiedenen Wettbewerben wie z. B. „Jugend musiziert“ unter Beweis stellen konnten. Sie verzichten für Arbeitsphasen oder anspruchsvolle Sonderprojekte auf Ferien und Freizeit. Dozenten aus Musikhochschulen und großen Sinfonieorchestern, wie den Berliner Philharmonikern, bereiten sie in den einzelnen Instrumentengruppen auf die Arbeit im Gesamtchester vor.

Die Orchestermitglieder sind den Umgang mit Dirigenten wie Kurt Masur, Sir Simon Rattle, Gerd Albrecht, Heinz Holliger, Bernhard Klee, Kirill Petrenko, Heinrich Schiff, Mario Venzago und Sebastian Weigle gewohnt und fordern sie durch den sich weit vom Routinebetrieb bewegenden Lernprozess, der sich aus Unterricht und künstlerischer Eigenverantwortung zusammensetzt. Qualifizieren muss man sich mit einem Probespiel, nach jeder Arbeitsphase scheiden ältere Mitglieder aus und jüngere kommen hinzu. So ist das Ensemblebild stets von neuen Gesichtern geprägt. Jedes Konzert des Bundesjugendorchesters hat deshalb auch künstlerisch und menschlich etwas Einmaliges, das Routine nicht zulässt, sondern für eine



Foto: Tom Wassenberg

frische, von der jugendlichen Aura des Orchesters geprägte, Interpretation sorgt.

Vokale Unterstützung erhalten die jungen Musikerinnen und Musiker durch Altistin Wiebke Lehmkuhl. Die aus Oldenburg stammende Sängerin erhielt ihre Gesangsausbildung bei Ulla Groenewold und bei Hanna Schwarz an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab.

**11:00 Uhr "School Session" für Schüler:innen
weiterführender Schulen im Kurhaus**

Dienstag, 9. April 2024, 19:30 Uhr

Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 38,50 Euro/31,90 Euro erm.

Kat. II: 30,80 Euro/26,40 Euro erm.



Nicht vergessen!

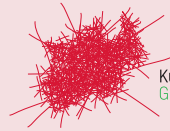
Es regnet Rosen – die Jubiläums-Edition: 10. Internationales Jazzfest Hamm

10. – 14. April 2024 | Kurhaus Bad Hamm

Der Vorverkauf startet voraussichtlich im Oktober 2023.
Es erscheint ein eigenes Programmheft.



gefördert vom



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ich bin raus!

Comedy von und mit Markus Barth



Foto: Stefan Mager

Markus Barth ist raus – und nimmt uns alle mit: Raus aus der langweiligen Quarantäne, raus aus anstrengenden Internetdiskussionen und lustigen WhatsApp-Gruppen, aus Wichtigkeit und Selbstoptimierungs-Gedöns, ja sogar raus aus seinen vier Wänden. Dauercampen wenige Meter neben der eigenen Wohnung? Na ja, es sind halt besondere Zeiten.

In seinem neuesten Solo findet und feiert der mehrfach preisgekrönte Stand-up-Comedian und Bestseller-Autor die Rücktrittsbremse im Hamsterrad. Er hebt ab und guckt aus der Vogelperspektive auf all die anderen Vögel. Und merkt: „Sogar ein Bällebad ist nur von außen schön – von innen isst es schlichtes Hartplastik mit Kaugummis von vorgestern.“ Eintauchen in das Barthsche Universum, den Alltag mit all seinen Sorgen hinter sich lassen und den Zauber eines gesunden „Leck-mich-am A*-Gefühls“ erleben – einfach rauskommen halt!

In Bamberg geboren und aufgewachsen im unterfränkischen

Zeil am Main als Sohn zweier Finanzbeamter: Humor war quasi Notwehr für Markus Barth. Zunächst schlug er die Akademikerlaufbahn ein und studierte Theaterwissenschaften in München, merkte aber zum Glück rechtzeitig, dass sein Herz wenig an der Wissenschaft, aber sehr an der Comedy hängt. So zog er nach Köln und schrieb viele Jahre Texte für Deutschlands erfolgreichste Comedy-Shows und mehrere ebenso erfolgreiche Bücher.

2007 ging er dann schließlich selbst auf die Bühne und eroberte mit seiner unverwechselbaren Art des maximal-minimalistischen Stand-ups schnell ganz Deutschland. Sein Motto lautet: „Eine Bühne, ein Mikro – der Rest ergibt sich.“

Freitag, 19. April 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
20,80 Euro/17,50 Euro erm.



Foto: Look One GmbH



Pinkelstadt – ab in die Büsche

Musical von Greg Kotis (Buch und Texte) und
Mark Hollmann (Musik und Texte)

Theater für Niedersachsen

Eines der menschlichsten Bedürfnisse – und eines, das die Menschheit eint: alle müssen mal. Die meisten von uns wünschen sich dabei Privatsphäre, öffentliche sanitäre Anlagen haben von jeher einen eher schlechten Ruf, wenn sie denn überhaupt vorhanden sind. Was aber wäre, wenn es nur noch öffentliche Toiletten gäbe? Die man nur gegen Gebühr überhaupt nutzen darf?

Willkommen in der Zukunft: Nach einer schrecklichen, langjährigen Dürrekatastrophe ist das Wasser knapp und die Regierung hat alle privaten Toiletten verboten bzw. abgeschafft. Um den Wasserverbrauch zu rationieren, müssen alle „Geschäfte“ in öffentlichen Toiletten verrichtet werden, die von einer geldgierigen Betreiberfirma kontrolliert werden. Selbstverständlich sind diese WCs kostenpflichtig, harte Gesetze regeln, wer welche Abgaben zu entrichten hat. Wer die Gesetze bricht, wird nach „Pinkelstadt“ geschickt, ein mysteriöser Ort, von dem bis dato noch niemand zurückgekehrt ist.

Dieses Schicksal ereilt eines Tages einen der älteren Stadtbewohner. Er kann nicht bezahlen und urinert in seiner Verzweiflung auf die Straße. Prompt wird er von der Polizei verhaftet und weggebracht. Diese Aktion und eine angekündigte Gebührenerhöhung lösen schließlich einen Aufstand der ärmeren Bevölkerung aus. Sie entführen die Tochter des Geschäftsführers der Betreiberfirma und drohen, sie umzubringen, sollten ihre Forderungen nicht erfüllt werden...

Swingende Musik und erfrischend satirische Texte, die das Genre Musical augenzwinkernd parodieren, sind das Erfolgsrezept von „Pinkelstadt“. 1999 feierte das Musical beim New Yorker Fringe Festival seine Premiere, bevor es im September 2001 sein erfolgreiches Broadway-Debüt gab.

Samstag, 4. Mai 2024, 19:30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

Kat. I: 32,90 Euro/26,30 Euro erm.

Kat. II: 25,20 Euro/20,80 Euro erm.

SCHNEE KÖNIGIN

DAS MUSICAL

30. September

15:00 Uhr

Jetzt Tickets sichern! www.theater-liberi.de  **Liberi**



Zwischen Traumwelt und Wirklichkeit: Im Musical-Highlight „Schneekönigin“ wird das Publikum Teil eines spannenden Abenteuers mit zauberhaften Wesen und unbegrenzten Möglichkeiten. Eigens komponierte Musicalsongs, jede Menge Humor und ganz viel Herz sorgen für ein unverwechselbares Live-Erlebnis für die ganze Familie!

Das Theater Liberi inszeniert das bekannte Märchen von Hans Christian Andersen als moderne Musicaladaption. Das professionelle Musical-Ensemble erzählt die Geschichte von der Einsamkeit einer Außenseiterin und ihrem Wunsch nach Bewunderung und Akzeptanz, aber auch von Mut und bedingungsloser Freundschaft. Dieser Kontrast spiegelt sich auch im Bühnenbild wider, das die Grenzen zwischen Fantasie und Realität verschwimmen lässt. Musikalisch wird dem Publikum eine rasante Reise durch verschiedene Genres mit großen Arrangements geboten, abgerundet von eindrucksvollen Choreografien und einem außergewöhnlichen Lichtdesign.

Gerda und Kay sind beste Freunde und seit Kindheitstagen unzertrennlich. Die beiden führen ein ganz normales Leben, bis eines Tages ein Wintersturm über ihrer Stadt aufzieht. An diesem Abend erzählt Gerdas Mutter den beiden zum ersten Mal die Geschichte einer magischen Königin, der Herrscherin über Schnee und Eis. Als Kay kurz darauf spurlos verschwindet, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm. Sie landet in einer geheimnisvollen Welt, in der alles möglich zu sein scheint. Plötzlich ist Gerda mittendrin in einem Abenteuer, in dem sie auf witzige Gestalten trifft, eine exzentrische Bekanntschaft macht und in die Fänge einer schrägen Bande gerät. Zum Glück ist sie nicht auf sich allein gestellt und kann auf unerwartete Hilfe zählen. Doch die Zeit wird knapp und Gerda muss all ihren Mut aufbringen, um Kay aus der eisigen Welt der Schneekönigin zu retten...

30. September 2023

15 Uhr

Kurhaus Bad Hamm

Tickets ab 23,- Euro

Kindertheater





Foto: Jessica Jahning

Heidis Geheimnis

Figurentheater für alle ab 6 Jahren

die exen

Meins Meins Deins

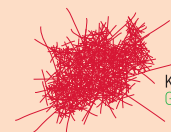
Ein Musiktheaterstück für alle ab 4 Jahren

Achja!-Theater



Foto: Lutz Edelhoff

gefördert vom



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Was ist denn auf einmal los? Raya versteht die Welt nicht mehr. In ihrer alten Heimat war ihr Papa hochangesehen, ein meisterhafter Baumeister, der Häuser hoch wie Wolken und Paläste prachtvoll wie die Sonne baute. Doch nach ihrem Umzug ist alles anders. Im Königreich von Prinz Törtchen scheinen die Fähigkeiten ihres Vaters nicht mehr gefragt zu sein. Jedenfalls darf er nichts mehr bauen.

Und dann wird er auch noch krank. Raya ist ratlos – aber als ihr Magen ganz besonders doll knurrt, macht sie sich schnurstracks auf den Weg in den Palast zu Prinz Törtchen. Der soll ihr das Ganze doch mal erklären, bitteschön.

Ob er ihr wirklich weiterhelfen kann, wird in dieser bunten Torten- äh... Theatergeschichte über viele kleine Törtchen, Einsam- und Gemeinsamkeiten, viel Empathie und stinkige Prinzensocken mit viel Musik spannend und witzig erzählt.

Mittwoch, 20. September 2023, 15 Uhr
Kulturnbahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro

Im verschlafenen norwegischen Örtchen Glimmerdal gibt es nur ein Kind: Tonje. Ihr bester Freund und Spielkamerad ist der alte, etwas schrullige und grummelige Gunnvald. Tonje macht halsbrecherische Schlittenfahrten, Gunnvald schaut ihr zu und kocht Kakao. Seit sie denken kann, ist er für sie da. Sie hat ihn so lieb, dass es im Herzen knackt.

Als eines Tages auf dem Hof plötzlich eine fremde Frau auftaucht, steht Tonjes Welt auf dem Kopf. Sie beginnt, ein großes Geheimnis ihres Freundes zu lüften: Heidi. Wer ist das bloß?

Die beiden Spielerinnen schlagen ihr Zelt auf und nehmen das Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise. Eine Geschichte vom Zelte abbrechen und aufschlagen, vom Weggehen und Heimkommen.

Donnerstag, 2. November 2023, 15 Uhr
Kulturnbahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro



Foto: Fritz Schwarzenberger



A Christmas Carol

Englisches Theaterstück nach Charles Dickens, bearbeitet von Paul Stebbings und Phil Smith für alle ab 8 Jahren

American Drama Group Europe

Eselchen Zimt

Ein Weihnachtswunder für kleine Sterne
ab 4 Jahren

Krokodiltheater

Weihnachten steht vor der Tür und die Spinne ist ganz aufgeregt, denn sie hat tolle Neuigkeiten: Ein großes Fest soll es geben, genauer gesagt, eine Geburtstagsfeier für ein Baby! Ganz viele Gäste sind dazu eingeladen und auch Tiere sind herzlich willkommen. Da muss sie ihren guten Freund, das Eselchen mit dem zimtfarbenen Ohr, nicht lange bitten, mitzukommen – denn wo es nach Überraschung und Abenteuer riecht, da ist Eselchen Zimt sofort dabei.

Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und haben natürlich auch die Geschenke nicht vergessen. Herrlich leckere Zimtsterne und eine aus feinsten Fäden gewobene Decke – wer sollte sich darüber nicht freuen?

Doch der Weg ist weit und unterwegs warten einige Hindernisse auf die beiden. Doch als sich ihre Geschenke auf unerwartete Weise in herrlichen Duft und himmlische Klänge verwandeln, erleben sie ihr ganz persönliches Weihnachtswunder.

Dienstag, 21. November 2023, 15 Uhr
Kulturnahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro

Foto: Richard Clodfelter



Der alte Ebenezer Scrooge hat viel Geld und ein hartes Herz. Deshalb hasst er nichts mehr als das Weihnachtsfest. In seinen Augen verlorene Tage, an denen man keine Geschäfte machen kann. Er selbst gönnt sich nichts, also gönnt er auch anderen keine Freude. Am Heiligen Abend sitzt er alleine zuhause und zählt sein Geld. Da erscheint ihm plötzlich sein verstorbener Geschäftspartner Marley, der ihm dringend rät, sein Leben zu ändern.

Außerdem kündigt er ihm den Besuch dreier Geister an: den der Vergangenheit, den der Gegenwart und den der Zukunft. Die nehmen den Alten mit auf eine abenteuerliche Reise, die ihm glückliche Zeiten ebenso wie sein drohendes Schicksal eindrücklich vor Augen führen. Die nächtlichen Visionen läutern den alten Geizhals, erschüttern sie ihn doch zutiefst. Scrooge beschließt, sein Leben von Grund auf zu ändern und ab jetzt ein ganz neuer Mensch zu werden.

Dienstag, 19. Dezember 2023, 11 Uhr
Kurhaus Bad Hamm

8,70 Euro (Kinder)/10,90 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 5,40 Euro

Im Land von Prinz Mär

Ein Weihnachts-Märchen-Musical

Regie und Textbuch: Kirsten Wolke

Choreographie: Anika Brauckmann & Nora Lux-Claespeter

Schauspiel: Vivien Schreiber

Einstudierung Gesang: Svenia Koch, Kirsten Wolke, Manuela Wessels

Musical-Abteilung der Städt. Musikschule Hamm



Foto: Anke Lux

Alles wie immer – oder doch ganz anders? Im Land von Prinz Mär sind die verschiedensten Märchenfiguren zuhause. Doch hier laufen die Dinge ein wenig anders, als man sie aus den bekannten Büchern kennt...

Rapunzel und Cinderella leben in einer WG und kümmern sich gemeinsam um das „Problem“ der bösen Stiefmutter – die wird schlichtweg verbannt. Dem schönen Prinzen fällt das Glück nicht einfach in den Schoß, er muss sich seine Prinzessin selber suchen, was durchaus mit einigen Anstrengungen verbunden ist.

Für Recht und Ordnung in Land und Wald sorgt der Waldschrat, der von seinen beiden Weihnachtselfen unterstützt wird. Die stellen zu ihrem Entsetzen fest, dass niemand auf Weihnachten vorbereitet zu sein scheint: Wie kann das denn sein? Hat etwa die böse Königin allen Weihnachtsschmuck zerstört? Die drei Feen machen sich auf, das Rätsel zu lösen, obwohl sie eigentlich eine wohlverdiente Pause einlegen wollten – immerhin haben sie sich jahrelang um Dornröschen gekümmert...

Einmal mehr versetzen die Schülerinnen und Schüler der Musical-Abteilung der Städtischen Musikschule Hamm das Kurhaus mit ihrem brandneuen Weihnachtsstück in wohlige Stimmung: Unter der Regie von Kirsten Wolke tanzen die kleinen und großen Akteure nach den Choreographien von Nora Lux-Claespeter und Anika Brauckmann und singen bekannte Musical- und Filmsongs. Da kann Weihnachten kommen!

Fr., 01.12., 11 Uhr und 18 Uhr
Sa., 02.12., 16 Uhr
So., 03.12., 11 Uhr und 16 Uhr
Mo., 04.12., 11 Uhr
Di., 05.12., 11 Uhr
Mi., 06.12., 11 Uhr
Do., 07.12., 11 Uhr
Fr., 08.12., 11 Uhr und 18 Uhr
Kurhaus Bad Hamm



10,90 Euro (Kinder)/13,10 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 9,80 Euro

Gruppenkontingente für Schulen:

Der Vorverkauf für alle Schulaufführungen (01.12. bis 08.12.) beginnt am 14.08.2023 ab 8:30 Uhr.

Verbindliche Kartenwünsche bitte ausschließlich mit dem Bestellformular (unter www.hamm.de/kultur zum Download) per Fax an das Kulturbüro (Fax: 02381 17-105501) schicken, die Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Eine Reduzierung der Kartenanzahl nach der Bestellung ist leider nicht möglich.

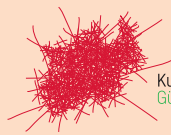
Schulen können wieder per Rechnung bezahlen. Bitte geben Sie ihren Zahlungswunsch bei der Bestellung an.





Foto: Christine Basler

gefördert vom



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Armstrong

Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond

Figurentheater nach dem Kinderbuch
von Torben Kuhlmann für alle ab 5 Jahren

Mensch, Puppe!

Ein Besen für Hexe Hilda

Ein Figurentheaterstück
für alle ab 3 Jahren

Figurentheater Hattenkofer

Hexe Hilda kann richtig gut fliegen. Aber leider hat sie nur einen Spielzeugbesen und der ist ihr noch dazu viel zu klein. So lange wünscht sie sich schon einen richtigen, zu Weihnachten, zum Geburtstag – aber immer geht sie leer aus. Also muss sie sich selbst einen besorgen. Mit ihrem Spielzeugbesen fliegt sie los, im Zickzack durch die Bäume, den Hügel hinauf, mit viel Karacho den Abhang hinab und – kracht gegen einen dicken Stein. Besen kaputt! Und sie selbst? Gestrandet irgendwo im Wald, ohne Besen und allein.

Hilft alles nichts, Hilda macht sich zu Fuß auf den Weg, irgendwo wird sich doch ein Besen finden lassen! Bei ihrem Marsch trifft sie auf einige seltsame Wesen: lustige, freundliche, verrückte und auch ein ganz riesiges, vor dem sich alle fürchten – nur Hilda nicht! Mutig stellt sie sich ihm entgegen und verteidigt erfolgreich ihre neuen Freunde. Ob sie am Ende auch endlich den heißersehnten Besen bekommt?

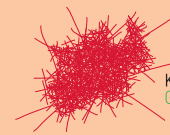
Dienstag, 9. Januar 2024, 15 Uhr
Kulturnahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro



Foto: Daniel Kunzfeld

gefördert vom



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eigentlich ist der Mond nur ein großer runder Käse – zumindest in der Vorstellung einer ganz normalen Maus im Amerika der 1950er-Jahre. Doch ebenso wie bei den Menschen gibt es auch bei den Mäusen manche, die anders sind, etwas aus dem Rahmen fallen, sich nicht mit der erstbesten Erklärung zufriedengeben und ungewöhnliche Ideen haben.

Genau so eine Maus ist Armstrong, ein kleiner Eigenbrötler, der zur Untermiete in einer praktischen Dachgeschosswohnung lebt. Eines Abends entdeckt er ein in den Nachthimmel gerichtetes Teleskop und wagt neugierig einen Blick hinein: Und da ist er, der große, gelbe Mond, scheinbar ganz nah. Mit Feuereifer macht er sich an die Arbeit, das Geheimnis des Mondes zu erforschen. Er entschließt sich, ein Gefährt zu entwickeln, mit dem er sich selbst auf den Mond schießen kann. Doch mit seinem Interesse bleibt er nicht allein, die Menschen werden auf ihn aufmerksam und versuchen, ihn einzufangen. Ein spannender Wettlauf beginnt...

Dienstag, 23. Januar 2024, 15 Uhr
Kulturnahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro



Foto: Theater con Cuore

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Figurentheaterstück nach dem Märchen der Brüder Grimm für alle ab 4 Jahren

Lille Kartoffler Figurentheater

Fiona und das Meerwunder

Figurentheaterstück für alle ab 4 Jahren

Theater con Cuore



Foto: Matthias Kuchta



Der alte Fischer Kurti fährt fast täglich zum Fischfang hinaus. Vieles hat sich in den vergangenen Jahren geändert – leider nicht zum Guten. An diesem Wochenende ist seine Nichte Fiona zu Besuch, die mit ihren Eltern in der Stadt wohnt. Sie freut sich schon wahnsinnig auf den Ausflug aufs Meer und darauf, mit ihrem Onkel die dicksten Fische aus dem Wasser zu ziehen.

Mitten auf hoher See muss Kurti seiner Nichte ein Geständnis machen: Schon lange hat er den Fischfang aufgegeben und nutzt sein starkes Netz stattdessen dazu, Müll aus dem Meer zu fischen. Um Fiona zu verdeutlichen, wie wichtig seine Arbeit ist, erzählt er ihr die alte Seemanns-Sage vom Fisch, der mit Glasscherben gespickt durch die Meere schwimmt und mit niemandem mehr spricht. Und wie dem kleinen Fisch Dommy und dem Seepferdchen Sandy ein unerwartetes Meerwunder gelingt.

Montag, 4. März 2024, 15 Uhr
Kulturnahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro

Der alte Mann ist niedergeschlagen und müde. Er hält die Kündigung in der Hand, er ist zu alt, zu steif, das Puppen-theater braucht ihn nicht mehr. Zum Abschied haut er noch einmal auf die Requisitensäcke, staubig und vergessen liegen sie auf dem Boden. Doch in ihnen regt es sich: Ein Esel, eine Katze, ein Hund und ein Hahn kommen zum Vorschein. Sie reden auf den Alten ein: „Komm, lass uns noch einmal die Bremer Stadtmusikanten spielen!“

Er lässt sich überreden und sucht die nötigen Requisiten zusammen: die Besitzer der Tiere, die Räuber, das Räuberhaus. Er versucht sich zu erinnern - und die Tiere helfen ihm dabei. Los geht's: Der Esel kann nicht mehr schleppen und wird fortgejagt. Der Hund ist zu alt und schwach zum Jagen. Die Katze wird vertrieben, weil sie keine Mäuse mehr fangen kann. Und auch der Hahn soll geschlachtet werden. Die Tiere treffen nun zusammen und wollen nach Bremen ziehen...

Dienstag, 16. April 2024, 15 Uhr
Kulturnahnhof

4,30 Euro (Kinder)/6,50 Euro (Erw.)/ab 20 Personen 3,50 Euro



Klangkosmos

Immer um 18:00 Uhr
Eintritt frei

(eine Spende wird gern angenommen)

Spielort:
Kulturnahnhof
Willy-Brandt-Platz 1d
59065 Hamm



welt
mu.ik in NRW
sik
Klangkosmos

Dienstag, 19. September 2023
Duo Riosenti (Argentinien/Mexiko)
Auf Wanderschaft: Lieder von Heimat und Fremde

Dienstag, 10. Oktober 2023
Rina das Baul-Trio (Bengalen, Indien)
Frauenpower: Musik und Poesie der Baul

Dienstag, 7. November 2023
Ali Doğan Gönültaş Trio (Türkei)
Musik der uralten Kulturlandschaft Anatoliens: Lieder aus Kiğı & Bingöl

Dienstag, 16. Januar 2024
Idumea Quartet (USA)
Volkslieder aus den Bergen der USA: Appalachian Tunes

Dienstag, 13. Februar 2024
TEHO (Finnland)
Tradition auf den Kopf gestellt: Fiedel-Folk im Kaustinen-Stil

Dienstag, 5. März 2024
Rokhs Quartett (Iran)
Vielschichtig und vielfältig:
Ein Streifzug durch die klassische persische Musik

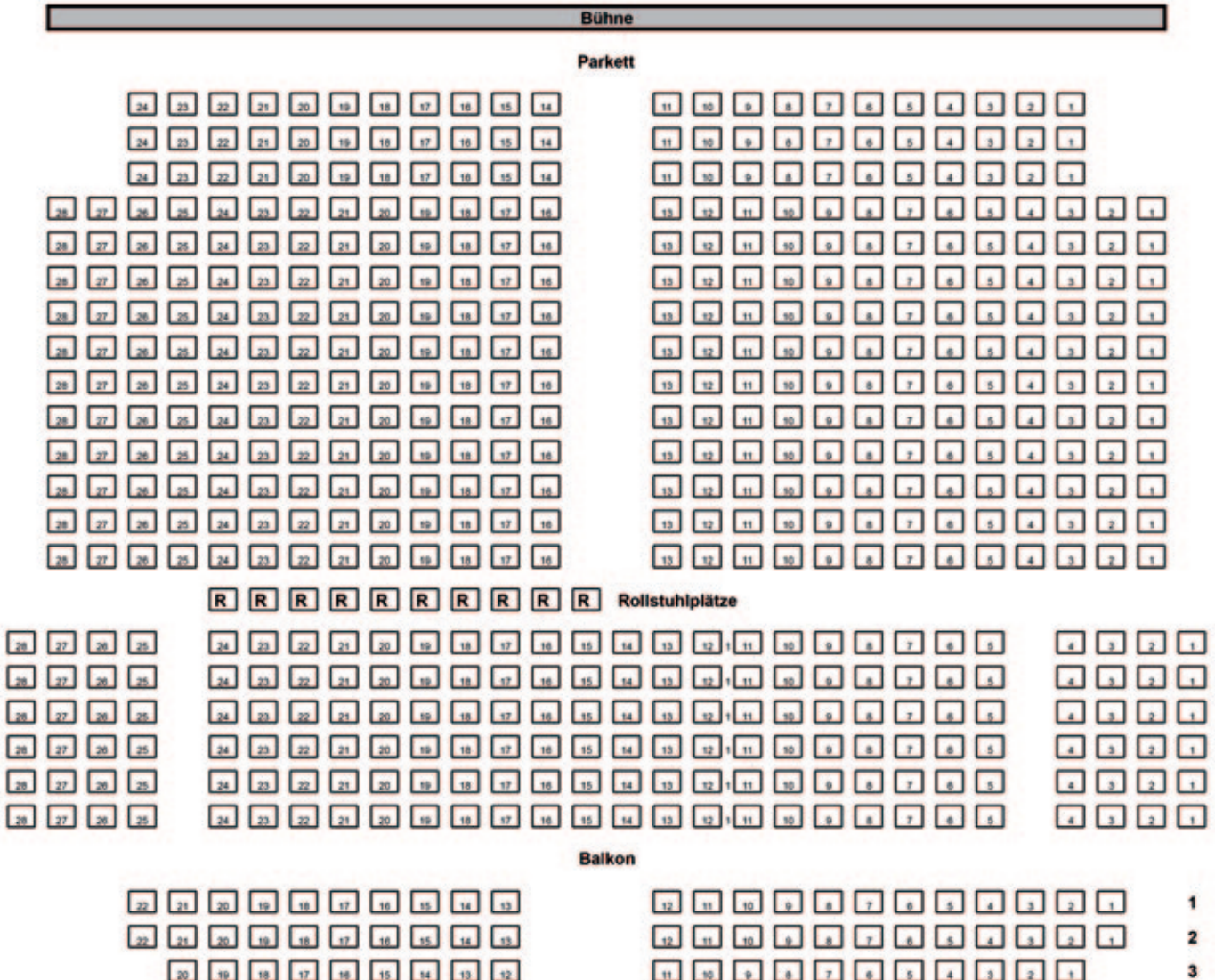
Dienstag, 9. April 2024
Maxjoseph (Bayern)
Einfach anders:
Ungewöhnliche Heimatklänge von der Isar

Dienstag, 7. Mai 2024
Meher Angez Trio (Pakistan)
Mystische Musik aus dem Norden Pakistans:
Sufi-Gesänge aus Gilgit-Baltistan

Dienstag, 11. Juni 2024
Shishani & Namibian Tales (Namibia/Niederlande)
Begegnungen in der Wüste:
Musik aus der Kalahari

Zur Ansicht: Saalplan Kurhaus vollbestuhlt

Nur zur Orientierung: Platzanzahl und Preiskategorien variieren je nach Veranstaltungsreihe!



Wissenswertes rund um Ihren Besuch

Hilfe für schwerhörige Theater- oder Konzertbesucher

Für Nutzer von Hörhilfen existiert im Kurhaus eine Induktionsschleife.

Parken

Auf den gekennzeichneten Parkplätzen am Kurhaus Bad Hamm parken Sie kostenlos bis zu drei Stunden. Bitte die Parkscheibe nicht vergessen!

Taxi

Wir bestellen gern ein Taxi für Sie, wenn Sie sich bis zu Beginn der Vorstellung an der Tages-/Abendkasse melden.

Barrierefreiheit

Alle Spielorte sind barrierefrei zugänglich.

Telefonische Kartenbestellungen/-reservierungen

Gerne nehmen wir Ihre Kartenwünsche telefonisch entgegen. Bitte beachten Sie, dass vorbestellte Karten innerhalb von 14 Tagen, spätestens aber einen Tag vor der Veranstaltung, abgeholt werden müssen. Die Hinterlegung unbezahlter Tickets an der Abendkasse ist leider nicht möglich.

Ticketdirect

Bitte achten Sie auf einen vollständigen und sauberen Ausdruck des ticketdirect-Tickets. Zum Einlass berechtigt nur das vollständige, lesbare und ungeschnittene Ticket. Für den Verlust und/oder Missbrauch übermittelter ticketdirect-Tickets – einschließlich einer unerlaubten Vervielfältigung – sind Sie selbst verantwortlich, das Kulturbüro haftet nicht. Der Barcode auf jedem ticketdirect-Ticket ist nur einmal verwendbar und wird am Veranstaltungsort elektronisch entwertet. Das Kulturbüro behält sich das Recht vor, Inhabern eines ticketdirect-Tickets, dessen Barcode bereits zur Entwertung vorgelegt wurde, den Zugang zur Veranstaltung zu verweigern.

Im Zweifel obliegt den Kund:innen der Nachweis dafür, dass sie rechtmäßige Inhaber:innen ihrer Tickets sind und keine Vervielfältigung oder sonstigen Missbrauch ermöglicht oder gefördert haben.

Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es für Studierende [Ausnahme: Gasthörer- und Seniorenstudium], Teilnehmer:innen des Bundesfreiwilligendienstes und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitssuchende, Asylbewerber:innen, Auszubildende, Sozialleistungsberechtigte und Schwerbehinderte. Sofern Schwerbehinderte durch die Vorlage eines Ausweises die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachweisen können, hat diese Person freien Eintritt.

Schüler:innenkarten

Schüler:innen, die einen entsprechenden Ausweis vorlegen, erhalten die Eintrittskarten zum Preis von 5,00 Euro zuzüglich eventueller Top-Zuschläge oder einem gastronomischen Angebot. Die Kombination von Ermäßigungen ist ausgeschlossen.

KulturVoucher

Ausschließlich Abonent:innen können weitere Veranstaltungen zum Vorteilspreis buchen. Die Anzahl ist begrenzt. Keine Rabattierung auf ermäßigte Tickets.

Gruppen (ab 20 Personen)

erhalten ihre Tickets in allen Preisgruppen zum ermäßigten Eintrittspreis



Sie finden uns bestimmt gut

Anfahrt zum Kurhaus

Adresse

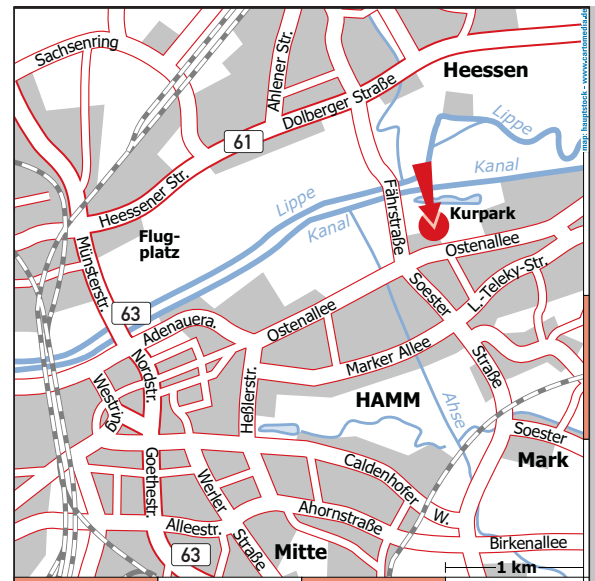
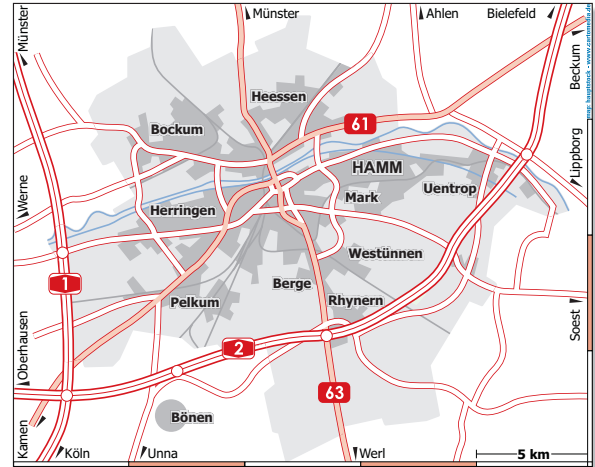
Kurhaus Bad Hamm
Ostenallee 87
59071 Hamm

Mit dem PKW

- A 1: Ausfahrt Hamm/Bergkamen – Richtung Hamm – Herringen, der Beschilderung Hamm/Zentrum, später Kurhaus Bad Hamm folgen
- A 2: Ausfahrt Hamm, der Beschilderung Hamm/Zentrum (B 63), später Kurhaus Bad Hamm folgen
- A 2: Ausfahrt Hamm-Uentrop, der Beschilderung Richtung Hamm folgen

Öffentlicher Personennahverkehr

Linie 1/3 Haltestelle Bad Hamm oder Knappenstraße
Buslinien ab Hamm Hbf. Willy-Brandt-Platz,
Richtung Werries/Maximilianpark – Werries/Wende



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Kartenverkauf sowie den Konzert- und Theaterbesuch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kulturbüros der Stadt Hamm, die an der Tageskasse, im Kulturbüro sowie im Internet einzusehen sind.

Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Beziehungen zwischen dem Kulturbüro als Veranstalter und seinen Kund:innen und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen.
2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für die Veranstaltungen des Kulturbüros als auch für dessen Kooperationsveranstaltungen mit Dritten.
3. Die Spielzeit des Kulturbüros beginnt jeweils am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des Folgejahres.

Eintrittskarten und Ermäßigungen

4. Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten des Kulturbüros und seiner Kooperationspartner.
5. Ermäßigungsberechtigungen sind beim Einlass nachzuweisen. Das Kulturbüro behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigungen auch beim Erwerb der Eintrittskarte oder während einer Veranstaltung zu kontrollieren. Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsnachweis gültig.
6. Besucher:innen, die einen Ermäßigungsnachweis bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, obwohl ihre Eintrittskarte ermäßigt ist, haben auf Anforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preisgruppe zu entrichten. Weigern sich Besucher:innen dieser Aufforderung nachzukommen, sind das Kulturbüro und die von ihm beauftragten Personen berechtigt, der betreffenden Person den Zugang zur Veranstaltung zu verweigern.

Öffnungszeiten der Tageskasse und der Vorverkaufsstelle

7. Die Vorverkaufsstelle des Kulturbüros ist Montag bis Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Freitag ist der Vorverkauf geschlossen.

Die Tageskasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
8. Das Kulturbüro ist berechtigt, die durch die Reservierung bzw. den Verkauf von Eintrittskarten erhobenen personenbezogenen Daten für interne Zwecke zu speichern. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte wird ausgeschlossen.

Eintrittspreise und Preisgruppen

9. Für die Veranstaltungen des Kulturbüros gelten unterschiedliche Preiskategorien und Platzgruppen.
10. Für bestimmte Veranstaltungen gelten Sonderpreise.
11. Die Eintrittspreise und Platzgruppen für die vom Kulturbüro genutzten Spielstätten richten sich nach dem Beschluss des Rates der Stadt Hamm vom 01.10.2019.

Kartenverkauf über das Internet

12. Eintrittskarten für die Veranstaltungen des Kulturbüros können auch online gebucht werden. Für die Leistungen des Software-Anbieters haftet das Kulturbüro nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen des System-Anbieters zurückzuführen ist, können die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht durch das Kulturbüro erstattet werden.
13. Sofern die Kund:innen ihre Eintrittskarten über das Online-Buchungssystem kaufen und am privaten Drucker ausdrucken (eTicket), muss sichergestellt werden, dass die Eintrittskarten nicht von Unbefugten genutzt werden. Für missbräuchlich genutzte oder verlorene Eintrittskarten leistet das Kulturbüro keinen Ersatz.
14. Das Kulturbüro behält sich vor, das Vorstellungs- und Platzangebot für den Online-Kartenverkauf jederzeit und ohne besonderen Hinweis zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen bzw. den Online-Kartenverkauf zeitweise oder vollständig einzustellen.

Abonnement-Bedingungen

15. Der neu abgeschlossene Vertrag über ein Konzert- oder Theaterabonnement mit dem Kulturbüro wird für die Dauer einer Spielzeit geschlossen. Nach Ablauf der ersten Spielzeit verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit. Er kann

jederzeit mit einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt werden.

16. Bei bestehenden Verträgen gelten diese jeweils für die Dauer einer Spielzeit und verlängern sich automatisch für die jeweils folgende Spielzeit, wenn der Vertrag nicht spätestens bis zum 30. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich beim Kulturbüro der Stadt Hamm, Ostenallee 87, 59071 Hamm, gekündigt wird.

18. Die Abonnement-Karten, einschl. Rechnung, werden rechtzeitig vor Beginn der Spielzeit zugestellt. Die Abonnement-Rechnung wird am 30.08. des jeweiligen Jahres fällig und kann nur per SEPA-Lastschrift bezahlt werden. Der Einzug des gesamten Abonnement-Entgeltes erfolgt mit Gläubiger-Identifikationsnummer DE55 4100 0000 1284 74 zum Fälligkeitstermin. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/einen Feiertag, so verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den ersten folgenden Werktag.

19. Mit der Rechnung wird der genaue Abbuchungstermin mitgeteilt (Pre-Notification). Diese Vorabankündigung erfolgt mindestens einen Werktag vor Lastschrifteinzug.

20. Sie als Abonnent:innen sind eine wichtige Säule für die Planung unserer Gastspiele. Der Rabatt auf die Original-Eintrittspreise ist eine Belohnung und ein Dank für Ihre Treue. Sollten Sie das Abonnement während der laufenden Spielzeit kündigen, werden wir trotzdem den Rabatt nicht zurückfordern, sondern hoffen, Sie bald wieder als Abonnent:innen bei uns begrüßen zu dürfen.

21. Ein Rücktritt vom Abonnement während der Spielzeit ist für Alt-Verträge nicht möglich.

22. Die ausgewiesenen Abonnementpreise gelten nicht für Kunden mit mehr als zwanzig Abonnements.

23. Wer sich nicht auf eine Sparte festlegen möchte, hat die Möglichkeit, stattdessen ein Wahlpaket zu erwerben (kein Abo!). Hier ist lediglich eine konkrete Anzahl von Vorstellungen und eine konkrete Preiskategorie festgelegt. Das Wahlpaket ist selbstverständlich übertragbar. Es besteht die Möglichkeit, entweder drei, fünf oder sieben Vorstellungen innerhalb der gültigen Spielzeit frei auszuwählen. Davon ausgenommen sind alle Festivals, die Silvesterkonzerte,

Sonderveranstaltungen und das Kindertheater. Reservierte und nicht abgeholte Karten zu ausgewählten Veranstaltungen verfallen. Bereits ausgegebene Vorstellungskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Reservierung, Umtausch oder Verlust von Eintrittskarten

24. Schriftliche (per Post und per Mail) sowie telefonische Kartenbestellungen sind frühestens zum Beginn des Vorverkaufs möglich.

25. Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Sie können Karten für max. 14 Tage reservieren. Reservieren Sie kurzfristig, müssen die Karten drei Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden. Bezahlte Karten können an der Tageskasse hinterlegt werden. Forderungen für nicht abgeholte Karten werden nicht erlassen.

26. Abonnent:innen haben die Möglichkeit, Veranstaltungen ihrer Abo-Reihe kostenfrei zu tauschen.

27. Eintrittskarten, die den Kund:innen abhandengekommen sind oder zerstört wurden, können ersetzt werden. Dies gilt auch für Eintrittskarten, die auf dem Versandweg verloren gegangen sind. Dieser Ersatz ist nur dann möglich, wenn die Kund:innen glaubhaft machen oder nachweisen können, welche Karten gekauft wurden, oder wenn die Kassenleitung den Erwerb der Karte nachvollziehen kann. Werden Originalkarte und Ersatzkarte für denselben Platz von verschiedenen Besuchern vorgelegt, so haben die Inhaber:innen der Ersatzkarten Vorrang vor den Besitzer:innen der Originalkarten.

28. Bei Versand von Eintrittskarten liegt kein Fernabsatz im Sinne des § 312 b Abs. 6 BGB vor.

Vorstellungsänderungen und -ausfall

29. Bei Besetzungsänderungen besteht kein Anspruch der Besucher:innen auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Mitwirkung bestimmter Künstler:innen unverzichtbarer Bestandteil der Aufführung ist.

30. Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Anspruch der Besucher:innen auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karten. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen nur, wenn die Anfangszeit um zwei oder mehr Stunden nach hinten verschoben oder die Anfangszeit vorverlegt wurde und die Besucher:innen keine Möglichkeit hatten, von der Verlegung Kenntnis zu nehmen.

31. Bei veränderten Anfangszeiten besteht für die Anreisekosten kein Ersatzanspruch.

32. Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung – gleich aus welchem Grund – bestehen nicht.

33. Für die Angaben bzgl. des Spielortes und der Spielzeit auf Plakaten und in den Publikationen des Kulturbüros wird keine Gewähr übernommen.

34. Sofern eine Veranstaltung abgesagt wurde, bietet das Kulturbüro den Umtausch gegen ein gleichwertiges Ticket für eine andere Veranstaltung an oder erstattet den Kaufpreis gegen Rückgabe der Eintrittskarte. Der Wunsch auf Tausch bzw. Rückgabe muss unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Werktagen nach der ausgefallenen Veranstaltung vorliegen, anderenfalls verfällt der Anspruch. Weitergehende Ansprüche (z. B. Anfahrts-/Übernachungskosten) sind ausgeschlossen.

Verspäteter Einlass und Platzperrungen

35. Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher:innen mit Rücksicht auf die anderen Besucher:innen und die mitwirkenden Künstler:innen nicht oder erst zu einem von der Veranstaltungsleitung festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z. B. Vorstellungs- oder Applauspausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Besucher:innen während einer Vorstellung den Raum verlassen haben und zurückkehren möchten. Bei bestimmten Vorstellungen kann ein nachträglicher Einlass vollständig ausgeschlossen werden.

36. Besucher:innen haben den Anweisungen des Einlasspersonals Folge zu leisten. Dies betrifft insbesondere den

Zeitpunkt des Einlasses und die zugewiesenen Plätze bei einem nachträglichen Einlass.

37. Die Besucher:innen haben grundsätzlich Anspruch auf den auf einer Eintrittskarte angegebenen Platz. Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich.

38. Wenn Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen, behält sich das Kulturbüro vor, Ersatzplätze zuzuweisen.

Verbot von Bild- und Tonaufnahmen

39. Fotografieren sowie Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Veranstaltung sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Bild- und Tonaufnahmen lösen Schadensersatzpflichten aus.

40. Personen, die ungenehmigt Fotoaufnahmen, Bild- und/oder Tonaufnahmen von Veranstaltungen machen, dürfen unverzüglich der Veranstaltung verwiesen werden.

Fernsehaufzeichnungen und Filmaufnahmen

41. Bei Fernsehaufzeichnungen oder Filmaufnahmen haben die Besucher:innen zu dulden, dass die von ihnen während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen (Bild, Film, TV) ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

Fundsachen

42. Gegenstände jeder Art, die in den Veranstaltungsräumen gefunden werden, sind beim Personal des Kulturbüros oder anderen vom Kulturbüro beauftragten Personen abzugeben.

Hausrecht und Gefahrenabwehr

43. Das Kulturbüro übt in den von ihm genutzten Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, im Rahmen des Hausrechts Hausverweise auszusprechen. Insbesondere können Besucher:innen aus Veranstaltungen verwiesen werden, wenn sie diese stören. Der Zutritt kann verweigert werden, wenn die begründete Vermutung

besteht, dass die Besucher:innen die Veranstaltung stören werden.

44. Mobilfunkgeräte sowie sonstige Geräte aller Art, die akustische oder optische Signale von sich geben, dürfen nur im abgeschalteten Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

45. Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt.

46. Das Rauchen ist in den vom Kulturbüro genutzten Spielstätten nicht gestattet.

47. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher:innen das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Den Anweisungen des Personals oder anderer Personen, die vom Kulturbüro beauftragt sind, ist in diesen Fällen unbedingt Folge zu leisten.

48. Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den vom Kulturbüro genutzten Spielstätten ist nicht erlaubt.

49. Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Spielstätten des Kulturbüros bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters.

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO

50. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

51. Die E-Mail-Adresse des Kulturbüros der Stadt Hamm lautet: kulturbuero@stadt.hamm.de.

Schlussbestimmungen

52. Diese Geschäftsbedingungen treten zum 30.05.2023 in Kraft.

53. Gerichtsstand ist Hamm

Hamm, den 30.05.2023

FOTONACHWEIS:

- Fotos zur Illustration
 - Zeichnungen/Grafiken
 - Fotos für Titelcollage
- alle von: www.istockphoto.com



Tag für Tag

Das Kulturprogramm 2023/2024

September 2023

03.09.2023	Vorhang auf!	Sonderveranstaltung
17.09.2023	19. Hammer Kulturfrühstück	Esprit
17.09.2023	Anima Eterna Brugge	Konzerte
19.09.2023	Duo Riosenti (Argentinien/Mexiko)	Klangkosmos
20.09.2023	Meins Meins Deins	Kindertheater
22.09.2023	Alfrid Sicking Septett	Jazz

Oktober 2023

08.10.2023	Der Mönch mit der Klatsche	Unterhaltung
10.10.2023	Rina das Baul-Trio (Bengalen, Indien)	Klangkosmos
11.10.2023	Etta Scollo	Kammerkonzerte
20.10.2023	b3 Fusion Trio	Jazz
27.10.2023	Der Vorleser	Schauspiel
28.10.2023	Hedwig and the Angry Inch	Musiktheater

November 2023

02.11.2023	Heidis Geheimnis	Kindertheater
03.11.2023	Zweikampfphasen	Esprit
07.11.2023	Ali Doğan Gönültaş Trio (Türkei)	Klangkosmos
10.11.2023	Gregor Meyle & Band	Sonderveranstaltung
11.11.2023	Die Magier - Freakshow	Unterhaltung
11.11.2023	Adelphi Quartett	Kammerkonzerte
16.11.2023	Woyzeck	Schauspiel
21.11.2023	Eselchen Zimt	Kindertheater
24.11.2023	hellway2high big band	Jazz

Dezember 2023

01.-08.12.2023	Weihnachtsmusical	Kindertheater
10.12.2023	German Brass	Kammerkonzerte
13.12.2023	Außer Kontrolle	Unterhaltung
16.12.2023	Rätselhafter Schimmer	Musiktheater
17.12.2023	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull	Schauspiel
19.12.2023	A Christmas Carol	Kindertheater
31.12.2023	Silvesterkonzerte	Konzerte

Januar 2024

- 09.01.2024 **Ein Besen für Hexe Hilda** Kindertheater
- 12.01.2024 **Der Gott des Gemetzels** Unterhaltung
- 13.01.2024 **Wieder da!** Esprit
- 16.01.2024 Idumea Quartet (USA) Klangkosmos
- 17.01.2024 **Furor** Schauspiel
- 23.01.2024 **Armstrong** Kindertheater
- 26.01.2024 the new hot Jazz

Februar 2024

- 07.02.2024 **Eingeschlossene Gesellschaft** Unterhaltung
- 13.02.2024 TEHO (Finnland) Klangkosmos
- 16.02.2024 **Liedduo Conrad/Prinz** Kammerkonzerte
- 21.02.2024 **LIFE.stories** Esprit
- 22.02.2024 **Alle Toten fliegen hoch** Schauspiel
- 23.02.2024 Alma Naidu Jazz
- 29.02.2024 **2. Hammer Lachnacht** Unterhaltung

März 2024

- 04.03.2024 **Fiona und das Meerwunder** Kindertheater
- 05.03.2024 Rokhs Quartett (Iran) Klangkosmos
- 07.03.2024 **Goodbye Norma Jeane** Musiktheater
- 09.03.2024 **Janáček Chamber Orchestra & Gábor Boldoczki** Konzerte
- 15.03.2024 **Richard III** Esprit
- 22.03.2024 **So oder so – Hildegard Knef** Schauspiel
- 26.03.2024 **Voces8** Konzerte

April 2024

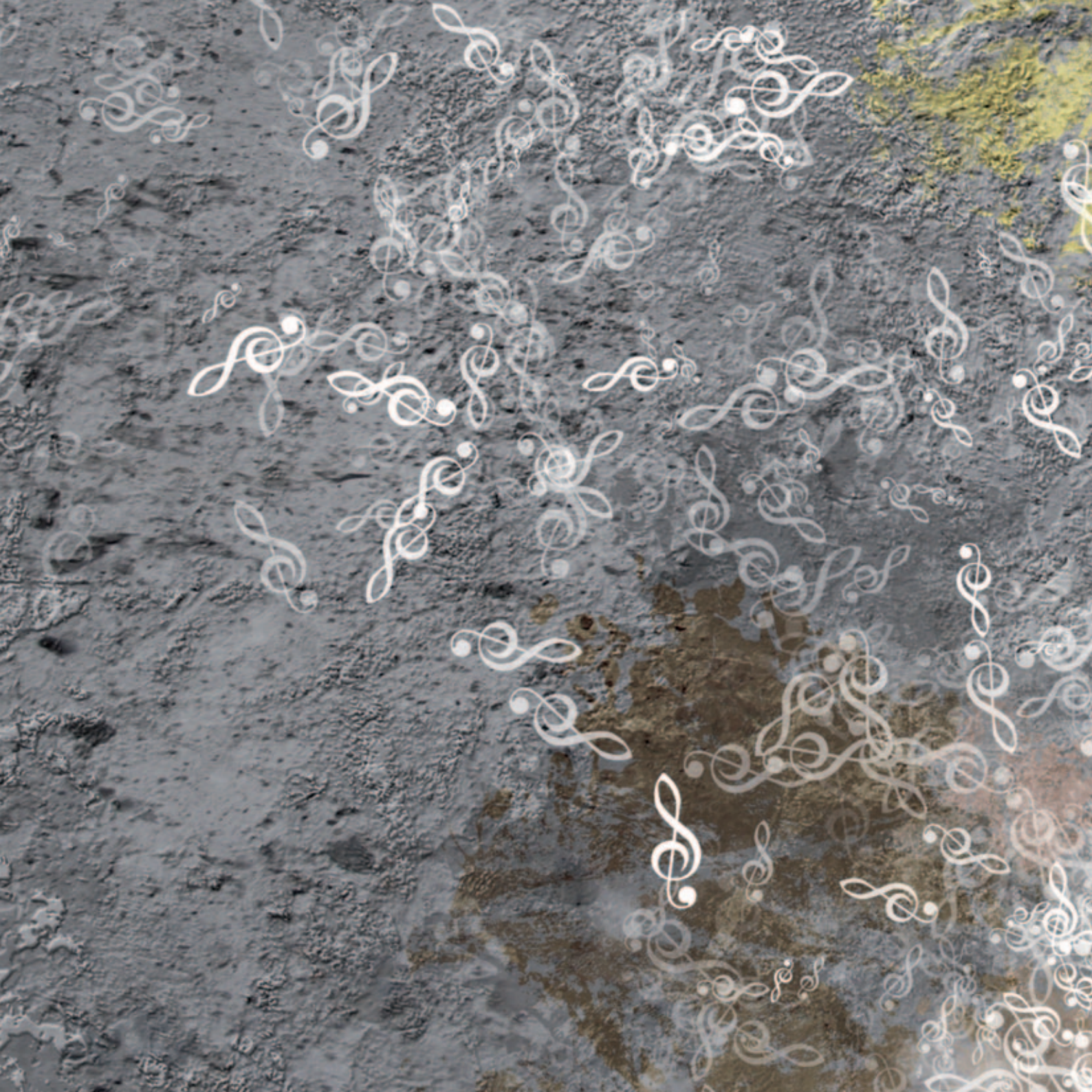
- 09.04.2024 **School Session** Jugendkonzert
- 09.04.2024 Maxjoseph (Bayern) Klangkosmos
- 09.04.2024 **Bundesjugendorchester** Konzerte
- 10.-14.04.2024 10. Internationales Jazzfest Hamm Jazz
- 16.04.2024 **Die Bremer Stadtmusikanten** Kindertheater
- 19.04.2024 **Ich bin raus!** Esprit

Mai 2024

- 04.05.2024 **Pinkelstadt** Musiktheater
- 07.05.2024 Meher Angez Trio (Pakistan) Klangkosmos

Juni 2024

- 11.06.2024 Shishani & Namibian Tales (Namibia/Niederlande) Klangkosmos







Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
Ostenallee 87
59071 Hamm

Gestaltung: Malerz Design, Hamm
Druck: Kemna Druck, Kamen
Auflage: 8.000
Juni 2023

Ansprechpartner:
Karten- und Abonnement-Service
Telefon: 02381 17-5555
E-Mail: kulturbuero@stadt.hamm.de
Weitere Infos: www.hamm.de/kultur

